www.volksdorfer-zeitung.de

70 | JULI 2023

Volksdorfer Zeitung

mit Sonderseiten Das Waldhorn

Die Schöpfung
Fulminantes Konzert am Rockenhof

VERSIEGELUNG
Hier wächst nichts mehr

HILFSAKTION
Spendenaufruf für Lukas

ABSCHIED
Dank für 30 Jahre Kirchenarbeit

DAHLER

Finest Real Estate

Ruhig gelegenes Einfamilienhaus mit idyllischem Garten

Volksdorf – Baujahr 1956, 1995-2018 aufwändig saniert und laufend modernisiert, ca. 180 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, 3 Bäder, autarker Kaminofen, Kamin, ca. 1.246 m² Grundstück, ca. 32 m² Dachterrasse, verschiedene Terrassenbereiche, naturbelassener Schwimmteich, Garage mit elektrischer Toranlage, 2 hohe Carportstellplätze, B, 120,40 kWh/(m²a), Gas, Kl. D, Kaufpreis: EUR 1.350.000,- zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

DAHLER Hamburg Alstertal
Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136, 22391 Hamburg
T 040 53 05 43-0 **E** alstertal@dahler.com
dahler.com/alstertal

Volksdorfer Zeitung
70 | JULI 2023
www.volksdorfer-zeitung.de

4 Spaß und Spiel
Auf die Technik kommt es an

5 Open Air und Erderkundung
Kulturkreis lädt ein

6 Sauergräser und Binsen
Todesnachricht vom Moor

7 Spenden und Helfen
Hoffnung für Lukas

8 Dank und Dank
Jubiläum ein doppelter Erfolg

10 Kirche und Meinung
Gegendarstellung

12 Damals und Heute
Mit der Bahn in die Natur

13 Natur- und Baumschutz
Sensibler Umgang gefordert

14 Forschen und Tun
Auf der Suche nach „Lost Places“

16 Klangfülle und Genuss
Die Schöpfung begeisterte

17 Macht und Partnerschaft
Verwaltung als Bremse

18 Erkennen und Machen
Ein Leben für den Fortschritt

19 Klima und Alltag
Was setzen wir um?

20 Frauen und Jugend
Wohlverdienter Ruhestand

21 Mut und Zuversicht
Hoffnungsfrohe KunstKate

22 Mitmachen und Gestalten
Neues aus dem Bürgerverein

25 Taktik und Gefühl
Erfolgreiche Spieler

26 Nass und Gesund
Active City Summer

28 Gesucht und Gefunden
Der Eine guckt – der Andere hat

30 Spannung und Romantik
Neues aus der KORALLE

31 Wärmeschub und Lebensgeister
Neulichs im Dorf ...

Volksdorfer Zeitung
Wir erklären Nachbarschaft und geben Orientierung.

Folgen Sie uns auf Facebook!
@volksdorferzeitung

Liebe Leser,

eine gute Zukunft muss früh geplant werden. Das gilt schon für Kinder, später in puncto Altersversorgung und auch für Wohnquartiere. Es geht um Lebensqualität und Werterhalt. Volksdorf ist einzigartig. Dieser Stadtteil vereint Natur, Dörflichkeit, Großstadt-Zugehörigkeit, Bildung, Solidarität und das aktive Engagement seiner Menschen. Die haben sich schon immer eingemischt, mit Bürgerbegehren rebelliert, vor Fehlentwicklungen gewarnt und durch aktives Handeln Werte erhalten und sogar neu geschaffen. Volksdorf ist begehrlich. Immer mehr junge Familien zieht es an den Rand der Stadt, raus in die frische Natur, wo ein Museumsdorf den Kindern zeigt, wie Pferd, Ochse, Ziege und Huhn aussehen. Kitas gibt es jede Menge, Schulen in Fülle (eine weitere ist für 2025 in Buckhorn geplant) und für den täglichen Einkauf ist alles fußläufig erreichbar. Der Standort ist attraktiv. Dafür, dass dies so bleibt, ist eine zukunftsgerichtete Anpassung wichtig. Stimmt der Branchenmix? Haben wir genügend zentrumsnahe Parkmöglichkeiten, die einen unbeschwerten Einkauf ermöglichen? Das gescheiterte Projekt „Flaniermeile“ war ein Flop. Die 300.000,- Euro hätte man sinnvoller verwenden können. Und doch, alle Parteien und auch die Geschäftsleute wissen, dass wir HEUTE etwas unternehmen sollten um auch MORGEN noch gut zu leben.

Am 17.Juni gab es eine Begehung der Straßenführung vom U-Bahnhof bis zur Haspa. Eingeladen hatten SPD und GRÜNE, dabei waren u.a. auch Vertreter des Einzelhandelsverbandes, Geschäftsleute und des Bürgervereins. In zweieinhalb Stunden wurde befunden, dass der Parkstreifen von Hoffmeister bis zu Winat aufgegeben und dem Radverkehr überlassen wird (mehr Sicherheit), die Wochenmarktfläche (außerhalb der Marktzeiten) für Parker zeitlich beschränkt werden sollte (2 oder 3 Stunden), damit Pendler in das permanent halbleere P+R-Haus fahren und den Volksdorfern ausreichenden, kostenfreien Parkraum bieten. Unattraktive, verwilderte Waschbetonkästen (zwischen BUDNI/Stadtperle und ARKO sollen entfernt (und durch junge Bäume ersetzt) werden, ein Spielplatz (mit Wasserspiel) könnte in der Weißen Rose entstehen. Weiteres finden Sie im Internet auf der Homepage: *volksdorfer-zeitung.de*. Kurzum, am Ende der Begehung gab es Lösungen, die praktikabel, kostenarm und kurzfristig umsetzbar sind. Das Wichtigste jedoch war, dass man endlich miteinander spricht, dass sinnhafte Kompromisse möglich und umsetzbar sind. Wir sind auf einem guten Weg. Weiter so. Volksdorf hat es verdient.

Herzliche Grüße,
Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“
Antoine de Saint-Exupéry

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt.
Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.

GROSSES TENNIS IN DEN WALDDÖRFERN

Beim WTHC gelingt der Einstieg spielend

Tennis gehört zu den beliebtesten Sportarten. Die Zahl der Spielerinnen und Spieler wächst so schnell wie seit 30 Jahren nicht mehr, berichtet der Deutsche Tennisbund. Am stärksten ist der Zulauf in der Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen.

Beim Walddörfer Tennis- und Hockey-Club (WTHC) finden Kinder und Jugendliche leicht zu ihrem neuen Lieblingssport. Der im Grünen gelegene Verein ist trotz seines Namens ein reiner Tennisclub.

Vier Trainer bringen Jugendlichen - Erwachsenen natürlich auch! - das Tennisspielen bei. Zudem unterstützt der WTHC den Nachwuchs, der regelmäßig an Punktspielen teilnehmen will, durch ein zusätzliches Fördertraining. Wer spielerisch so weit ist, kann sich mit Gleichaltrigen aus anderen Hamburger Clubs messen. Aktuell gibt es beim WTHC eine gemischte Mannschaft in der Altersgruppe bis zehn Jahre, eine Jungen-Mannschaft unter 12 Jahren und je eine Mädchen- und Jungen-Mannschaft unter 15 Jahren.

Spaß ist genauso wichtig wie der Wettkampf. Oft entstehen beim Training neue Freundschaften, und bald verabredet man sich auf einem der acht Sandplätze. „Wer einmal reinschnuppern will, ist herzlich eingeladen“, sagt Jugendwartin Petra Barth. Bis zur Mannschaftsspielerin oder zum Mannschaftsspieler ist zwar etwas Übung nötig, aber selbst Profis haben mal so angefangen.

Den Einstieg in den Tennissport macht der WTHC unkompliziert möglich. Die Plätze liegen nicht weit von der U-Bahnstation Meiendorfer Weg. Näheres gibt es auf der Internetseite oder bei Facebook, wo immer wieder Neuigkeiten aus dem Clubleben veröffentlicht werden. Und am 26. August findet ein „Kick off“ zum Start in die zweite Saisonhälfte statt: mit Tennis, Essen und der Begrüßung neuer Mitglieder. Gäste sind herzlich willkommen!

Walddörfer Tennis- & Hockey-Club,
Farmsener Landstraße 19,
22359 Hamburg,
040 644 52 57
www.wthc-volksdorf.de
www.facebook.com/WalddoerferTHC

DR. KARL-HEINZ BELSER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Erbrecht
Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht
Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht
Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt
Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de
www.ra-belser.de

Polizei	110
Polizeikommissariat 35 Wentzelplatz 1	428 65 -3510
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Apotheken-Notfalldienst	22 833
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Zahnärztlicher Notdienst (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	01805 / 05 05 18
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0
Tierärztl. Notdienst	43 43 79
Tropenkrankheiten	31 28 51
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116
Fundbüro	428 11 35 01
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76
Behörden in Hamburg	115
HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wasserwerke	78 19 51
Vattenfall	0800 / 143 94 39
Weißer Ring	116 006
Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Notruf für vergewaltige Frauen	25 55 66
Kinderschutzbund	491 00 07
Pro Familia	34 11 10
Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Vätertelefon	31 76 83 13
CARITAS	280 14 00
Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Anonyme Alkoholiker und Angehörige	0157 86 24 29 80
Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

Kulturkreis Walddörfer

Sommerliches Open Air und mehr...

Donnerstag, 20. Juli, 18 Uhr:
Gypsy Swing

Endlich wieder in Volksdorf! Das Quartett (Violine, Kontrabass, Gitarre und Jazz-Gesang) unter Leitung des bekannten Violinisten und ehemaligen Mitglieds der Hamburger Symphoniker Helmut Stuarnig lässt den Gypsy Swing aufleben, wie er in den 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Paris erblühte. Aber auch Coversongs anderer Stilrichtungen stehen auf dem Programm, das das Dorf wieder swingen lassen wird.

Donnerstag, 17. August, 18 Uhr
Sonics

Die Band SONICS spielt Musik von Rock bis Soul und von Funk bis Pop. Das Repertoire ist ein attraktiver Mix – hier treffen Songs von Joe Cocker, Amy Winehouse, Dire Straits, Melissa Etheridge, Fleetwood Mac und U2 aufeinander. Die Band hat sich vor drei Jahren formiert und spielt in der klassischen Besetzung Gesang, Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Es sind fünf leidenschaftliche und erfahrene Musiker.

Lassen Sie sich überraschen!
Genießen Sie diese Konzerte in schöner Sommerabendstimmung vor der Villa. Der Eintritt bei beiden Veranstaltungen ist frei, der Kulturkreis freut sich über Spenden. Das Kulturprogramm in der Villa wird der Kulturkreis ab Ende August fortführen:

Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr
Wunderwerk Erde – Wie unser Planet funktioniert
Lichtbildvortrag von Dr. Christian Klepp in der Ohlendorff´schen Villa

Um die Erde in all ihrer Vielfalt zu verstehen und nachhaltig und respektvoll mit ihr umzugehen, muss man wissen, wie sie funktioniert. Der Geowissenschaftler, Klimaforscher, Landschaftsfotograf und Bestsellerautor Dr. Christian Klepp erkundet seit 30 Jahren die komplexen Funktionsweisen des Erdsystems und entdeckt dabei immer wieder die einzigartige Schönheit unseres Planeten, die er in atemberaubenden und bereits vielfach ausgezeichneten Fotografien festhält. Sein reich bebilderter Vortrag ist eine eindrückliche und leidenschaftliche Liebeserklärung an unseren Planeten, die deutlich macht, dass wir Menschen nur eine Momentaufnahme in der Erdgeschichte sind und die Erde uns nicht braucht - wir sie dafür aber umso mehr!
Eintritt 17€, ermäßigt 15€, Vorverkauf ab 17. August in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 19€, ermäßigt 17€).

Im September geht es weiter, u. a. mit einer Lesung von Heide Sommer, einer Volksdorf-Führung von Jörg Beleites und einem Konzert des kanadisch-italienischen Singer-Songwriters Antonio Piretti. Ab Anfang August werden die neuen Programmbroschüren des Kulturkreises Walddörfer im Umlauf sein.

GOLDSCHMIEDE
Olof Grunau
Hamburg Volksdorf
Im Alten Dorf 29
Tel.: 603 22 09
Nur vormittags geöffnet
goldschmiedegrunau@instagram

Wenn's schmecken soll:
Simon
Frischemarkt · Weiße Rose
IMMER FRISCH ... IMMER FREUNDLICH ... **WILLKOMMEN!**
Köstliches Grillfleisch
in großer Auswahl
und mit verlässlicher
Qualitätsgarantie.
Wir für Sie!
Mo. - Fr. 8:00 - 19:00 Uhr
Sa. 8:00 - 16:00 Uhr
Wendt · FÜLSCHER FLEISCH · salzbrenner Würstchen
Anja und Heiko Böhmermann Handels GmbH • Weiße Rose 1 • 22359 Hamburg • T. 040 241 899 0 • info@frischemarkt-weisserose.de

Ökolumne 32

Todesnachricht vom kleinsten Moor in Volksdorf

VON WULF DENECKE

...Jetzt kann ich es verschmerzen. Vor 50 oder auch 30 Jahren wäre mir das schwerer gefallen. Damals brauchte ich nur in der Großen Pause oder morgens vor der Schule kurz die Straße Im Regestall am Waldfriedhof zu Ende zu gehen, um mir für den Biounterricht im Gymnasium Buckhorn Torfmoos zu besorgen. Hier war im Laufe weniger Jahre in einer winzigen Senke, die nicht entwässert wurde, ein kleines Moor entstanden, keine 200 m² groß. Dass hier durch die Moorbildung die Bäume abgestorben und z.T. umgestürzt waren, sieht man noch heute auf der Lichtung im Wald. Aber an keiner Stelle kann man sich noch nasse Füße holen. Das Moor ist gestorben. Die Dürreperioden in den vergangenen Jahren haben es austrocknen lassen.

Sauergräser und Binsen im toten Moor

Verschwindende Spuren

Am „Tag der Moore“ (1. Juni) habe ich den Ort einmal wieder aufgesucht. An verschwindenden Spuren lässt sich seine Vergangenheit noch ahnen oder rekonstruieren: Weit und breit nur hier findet man Binsen und Seggen (Sauergräser), die daran erinnern, dass das Bodenmilieu hier saurer war als in der Umgebung, wie es für Moore typisch ist. Auch eine einzelne Sumpfschwertlilie hat noch ein paar Blätter getrieben. Und – auch das eine Reminiszenz an vergangene Zeiten: Das winzige Relikt (vielleicht 10 cm² groß) eines vertrockneten Torfmoospolsters, von dem ich mir ein Erinnerungsstückchen rupfe, findet sich nach längerer Suche. Ich hüte es jetzt wie jemand, der sich die blonde Locke oder das Haarbüschelchen eines geliebten Verwandten aufbewahrt…

Torfmoose – diese kleinen Wunderpflanzen, die immer weiter nach oben wachsen und unten absterben, sodass sich ganz allmählich – in langen Zeiträumen – aus Niedermooren Hochmoore entwickeln können – werden so auch anderswo zu gefährdeten Arten: Die sommerlichen Dürreperioden nagen an den Rändern. Dort, wo Moore als Naturschutzgebiete ausgewiesen sind wie hinter der Lottbek das 62 ha große Heidkoppelmoor hinter der Hamburger Grenze zu Ammersbek, ist die Gefährdung von den Spaziergängern nicht unmittelbar spürbar, weil es nur von Naturschützern ausnahmsweise betreten werden darf.

Biotop-Spezialisten

Wer einmal das filigrane Blattgewebe der Torfmoose unter dem Mikroskop gesehen hat: die lebenden Zellen mit den Blattgrünkörnern (Chloroplasten) und dazwischen die abgestorbenen und versteiften Wasserspeicherzellen, der versteht sofort, warum alle Moore auf diese Biotop-Spezialisten angewiesen sind. Was ihnen allerdings nichts nützt, wenn das Wasser verdunstet und der Regen ausbleibt...

Moore haben in den letzten Jahren größere Aufmerksamkeit erfahren, seit man weiß, dass sie nachweislich mehr CO_2 zu binden vermögen als Wiesen und Wälder. Um so mehr müssen wir fürchten, dass auch die Moore, die uns in Deutschland geblieben sind – weniger als fünf Prozent ihres ursprünglichen Umfangs – als Folge des Klimawandels weiter „dem Tode geweiht“ sind.

BITTE SPENDEN SIE

Wir alle können Lukas helfen

Viele Volksdorfer kennen Lukas, seine Mutter und die kleine Dackeldame, da das Dreiergespann viel im Dorf unterwegs ist. Lukas ist sechs Jahre alt. Er wurde als extremes Frühchen geboren und leidet seitdem an einer irreparablen bilateralen spastischen Zerebralparese (GMFCS IV), Mikrozephalus, Dystrophie, Sprachentwicklungsstörungen sowie einer globalen Entwicklungsstörung. Seit seiner Geburt setzt seine Mutter, Wiebke Ortmann, all ihre Kraft ein um ihrem Sohn zu helfen. Sein Alltag ist geprägt von Arztbesuchen und ständigen Therapieterminen. Gleichwohl ist Lukas ein fröhliches Kind, das lernen musste, mit seinen Behinderungen zu leben.

Hoffnung SDR-Operation

Doch die Behandlungserfolge sind begrenzt. Die unkontrollierte Spastik - insbesondere in den unteren Extremitäten - verhindert die gezielte Ansteuerung und das Trainieren bestimmter Muskeln. Eine sogenannte „Selektive Dorsale Rhizotomie“ (SDR) wäre eine Chance. Es ist ein neurochirurgisches, operatives Verfahren mit dem Ziel einer Spastikreduktion des zerebralen Ursprungs. Dieser Eingriff und nachfolgende Behandlungen geben die große Hoffnung, bei einem optimalen Verlauf, dass Lukas sicher stehen, gehen oder - ohne ständiges Stolpern - sogar laufen könnte. Endlich ein Leben außerhalb des Rollstuhls. Bis heute ist die SDR-Operation das einzige Mittel, um Spastizität bei Kindernh mit Zerebralparese dauerhaft zu reduzieren. Die SDR-Operation verbessert erwiesenermaßen das Erlernen willkürlicher Bewegung und erlaubt den Erhalt gesunder Gelenk- und Muskelstrukturen.

Dr. Tae Sung Park vom „St. Louis Children's Hospital“ in Missouri / USA ist ein weltweit anerkannter Neurochirurg und Vorreiter auf dem Gebiet der SDR. Er hat mit seiner minimalinvasiven SDR Methode bereits über 5.000 Patienten erfolgreich zu mehr Lebensqualität, Gesundheitsprävention sowie Unabhängigkeit verholfen. Bei den von ihm behandelten Patienten ist die Erfolgsrate hoch, dabei ohne wesentliche Komplikationen.

Als Corinna Müller-Koman (aurumundo) von Lukas' Situation erfuhr, entschloss sie sich spontan zu helfen und organisierte über die Interessengemeinschaft der Volksdorfer Händler eine Spendenaktion im Volksdorfer Ortskern. Auf diesem Wege soll neben der „gofundme“-Spendenaktion, eine weitere Möglichkeit geschaffen werden Geld zu spenden.

Nachdem in Deutschland Erfolgsaussichten nach einer solchen Operation genannt wurden, hat Wiebke Ortmann den umfangreichen Screening Prozess für eine Behandlung durch Dr. Park in die Wege geleitet. Insbesondere seine minimalinvasive Herangehensweise, umfangreiche Erfahrung, medizinische Vorreiterrolle und hohe Erfolgsquote bewegt sie dazu, diesen Eingriff in USA vornehmen zu lassen. Dr. Park hat sich nach einer fachlichen Einschätzung für eine Selektive Dorsale Rhizotomie (SDR) am St. Louis Children's Hospital ausgesprochen. Er sieht in Lukas einen guten Kandidaten für diesen Eingriff mit vielversprechenden Erfolgsaussichten und hat ihn für eine Operation im Oktober / November 2023 auf die Warteliste gesetzt.Das Problem: Bei diesem Eingriff im Ausland gibt es keine Krankenkassenleistung. Alles muss aus privaten Mitteln finanziert werden. Basierend auf einer vorläufigen Kostenkalkulation ist mit einer finanziellen Belastung von etwa 100.000 Euro (Operation, Rehabilitation, Hilfsmittel, Unterkunft, Verpflegung und Flüge) zu rechnen.

Den Großteil der bisherigen „privaten“ Aktivitäten finanziert Wiebke Ortmann aus Ihrer beruflichen Selbständigkeit, jedoch stößt dieser Fall an die Grenzen der finanziellen Möglichkeiten. Aus diesem Grund bittet Wiebke Ortmann darum, sie mit einer kleinen Spende zu unterstützen und damit Lukas zu helfen. Bislang konnten fast 25.000 Euro gesammelt werden und hoffentlich, kann der Gesamtbetrag - Dank Ihrer Spende - erreicht und somit dem 6-jährigen Lukas geholfen werden.

› Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
https://gofund.me/cf6e211a

› **Die Spendenboxen finden Sie bei:**
Simon Frischemarkt, Little's Kindersachen, (beide in der Weißen Rose , bei aurumundo Goldankauf (bei aurumundo können zusätzlich auch Zahngoldspenden abgegeben werden), in der Weißen Rose / Passage sowie bei Bernstiel Augenoptik (beim U-Bahnhof), Ohne Gedöns (Wochenmarkt Areal - neben der Koralle) und in der Haspa Filiale.

Tombola zugunsten der Kinder im Erlenbusch

1992 eröffnete in Volksdorf das Wiener Kaffeehaus, 2014 erfolgte der Umzug in die Ohlendorff'sche Villa. Hans von Ohlendorff erbaute dies Haus 192. Neben dem Familienwappen über der Tür, sein Motto: „Habe immer etwas Gutes im Sinn!“

Zu den traditionsreichsten Möglichkeiten in Volksdorf Gutes zu tun, zählt ganz bestimmt der Erlenbusch. Der Erlenbusch, eine Einrichtung der Martha Stiftung, ist eine Wohneinrichtung für bis zu 42 Kinder und Jugendliche mit komplexen Schwerstmehrfachbehinderungen. Außerdem gibt es drei angegliederten Wohngemeinschaften für erwachsene Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen. Seine Gründerin Hilde Wulff, selbst körperbehindert aufgrund einer Polioerkrankung im Alter von zwei Jahren, kam 1935 mit ihren "Krüppelkindern" aus Berlin in die Klöpper'sche Villa, um die Kinder vor dem Naziregime zu schützen, indem sie diese dem öffentlichen Blick der Reichshauptstadt entzog und den Erlenbusch gründete. Seit 1964 gehört das Kinderheim zur Martha- Stiftung.

Seit dem Umzug in die Villa ist Bettina Haller mit ihrem Kaffeehaus dem Erlenbusch eng verbunden. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläum sollte wieder einmal das Gute im Vordergrund stehen. Als Dankeschön an Ihre vielen, langjährigen Kunden gab es eine Woche lang kostenlose Getränke zu den Frühstücken und dem Mittagstisch. Im Villa Garten fand ein großes Konzert statt, die Kinder durften sich schminken lassen, alle Geburtstagsaktivitäten waren rundum ein großer Erfolg bei bestem Wetter. Als Krönung wurde eine Tombola ins Leben gerufen, deren Gewinne von den Volksdorfer Geschäften und Geschäftspartnern gesponsert wurden. Der Erlös geht zu 100% an den Erlenbusch. Es ist die großartige Summe von 4.070,- Euro zusammen gekommen. Darüber freut sich nicht nur die Einrichtungsleitung Susanne Okroy, sondern auch und vor allem die vielen großen und kleinen Kinder, die in dem Gebäude nahe der Schemmannstraße ein zweites Zuhause gefunden haben.

Im Garten der Ohlendorff´schen Villa überreichte Bettina Haller (rechts) einen Scheck über 4.070,-Euro an Susanne Okroy. Das Geld ist für ein neues Rollstuhl-Karussell bestimmt, das hoffentlich zum bis zum Sommerfest (26.August) fertig wird.

thomas wiegleb
Praxis fur osteopathische Medizin

Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 (ehemals im Waldweg, jetzt in der Weißen Rose 1) bieten wir in unserer Praxis als Osteopath:innen und Heilpraktiker:innen ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge bieten wir Ernährungsberatung und ein Kursprogramm zur Begleitung während und nach Ihrer Behandlung an.

Wir sind Therapeut:innen und Kurstrainer:innen mit langjähriger Erfahrung und bilden uns regelmäßig fort. Eine anteilige Erstattung Ihrer Behandlung ist durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Termine können Sie bequem 24/7 online, telefonisch oder per Mail buchen. Unsere Praxis ist barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für osteopathische Medizin Thomas Wiegleb
Weiße Rose 1 | 22359 Hamburg | 040 - 18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de | www.osteopathie-wiegleb.de

BILDERAUSSTELLUNG IN DER VILLA

„Glück kommt in Wellen“

Nach langen Berufsjahren ist Anke Rupprecht-Poßinke (ehemalige Dipl.-Ing. bei Airbus) endgültig ihrer künstlerischen Leidenschaft gefolgt. Unter dem Namen „RUPPO“ hat die Künstlerin bereits an vielen nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen. Sie liebt es, ihre Farben über die Leinwand laufen zu lassen und die faszinierende Dynamik des Fließens zum Ausdruck zu bringen - „Panta Rhei“. Inspiriert von besonderen Glücksmomenten am Meer versucht sie, diese Eindrücke auf ihren Bildern festzuhalten und sie mit dem Betrachter zu teilen. Die Besucher des Wiener Kaffeehaus haben bis Ende September Gelegenheit die Bilderausstellung mit dem Titel "Glück kommt in Wellen“ auf sich wirken zu lassen und in die faszinierende Welt von RUPPOs Kunst einzutauchen.

Monika Roßberg

Liebe Kunden, liebe Besucherinnen und Besucher des Volksdorfer Wochenmarktes,

ab sofort gibt es etwas ganz Besonderes an unserem Stand: Dieser Stoff wurde exklusiv nach meinen Vorstellungen für mich illustriert und bedruckt. Sie erkennen sicherlich die schönen Gebäude unserer Stadt.

Der **Rucksack** hat viel Stauraum und ist ideal für unterwegs. In der Küche machts besonders viel Spaß mit dieser **Schürze** und das **Kissen** findet seine eigene Verwendung.

Sonnabends können Sie noch weitere praktisch-schöne Dinge entdecken. Alle Artikel wurden aus dem eigenen Bio-Stoff gefertigt und sind nur an unserem Stand oder online erhältlich.

Monika und Gerd Roßberg

Telefon 040 - 61 18 38 71 • www.monikarossberg.de

Gegendarstellung

Der in der "Volksdorfer Zeitung" Ausgabe 69/Mai 2023 auf den Seiten 10 und 11 abgedruckte Artikel "Kirche in Volksdorf - Nächstenliebe oder Profitgier?" ist in entscheidenden Punkten fehlerhaft und bedarf einer Gegendarstellung.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Volksdorf ist seit 2018 Alleinbegünstigte des Nachlasses von Frau Silke Bolle. Die Rockenhofkirche ist nur ein Gebäude.

Der Inhalt des notariell beglaubigten Testaments von Frau Silke Bolle war vor der Testamentseröffnung dem Kirchengemeinderat (KGR) nicht bekannt. Nach der Begutachtung der Immobilie durch Sachverständige hat der KGR nach reiflicher Überlegung den Beschluss gefasst, die Immobilie aufgrund der maroden Elektrik, der schlechten Dachisolierung und der veralteten Fenster nicht zu sanieren, auch weil das Haus nicht behindertengerecht ausgestattet werden konnte. Stattdessen hat sich der KGR zu einem Neubau entschlossen, der die testamentarisch verfügte Auflage der Erblasserin, bezahlbaren Wohnraum für eine Familie mit einem behinderten Kind zur Verfügung zu stellen, erfüllt und langfristig sichert. Es hat nie Gespräche mit potenziellen Mietern gegeben, in denen über die mögliche Höhe einer Miete gesprochen worden ist.

Der KGR ist mit der Bauplanung für das Grundstück Wietreie 59 weit fortgeschritten. Es soll einen Neubau mit zwei Wohneinheiten geben, in dem für eine Familie mit einem behinderten Kind angemessener und bezahlbarer Wohnraum auf diesem Grundstück zur Verfügung stehen wird. Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Volksdorf ist es selbstverständlich, die Auflagen, die die Erblasserin Frau Silke Bolle testamentarisch verfügt hat, zu erfüllen.

Felix Kirschstein, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Anmerkung der Redaktion: Nach §11 des Hamburgischen Pressegesetzes sind wir verpflichtet, die Gegendarstellung ohne Prüfung ihres Wahrheitsgehaltes abzudrucken.

Stellungnahme zur Gegendarstellung

VON MARITA MERKLE

In der Mai-Ausgabe 2023 wurde in der Volksdorfer Zeitung der Artikel ‚Nächstenliebe oder Profitgier' publiziert.

In einer Gegendarstellung vom 24. Mai 2023 erklärt der Kirchengemeinderat, den Inhalt des notariell beglaubigten Testaments Frau Bolles vor der Testamentseröffnung nicht gekannt zu haben. Bevor Silke Bolle am 21. Mai 2018 verstarb, wurde ihr letzter Wille am 8. Januar 2016 (Urkundenrolle 5/2016 des Hamburger Notars Dr. Gerhard Hoffmann) notariell beglaubigt und der gesamte Nachlass der Verstorbenen an die Evangelisch-Lutherische Kirche in Volksdorf übertragen. Grundlage des Vererbungswunsches an die Kirchengemeinde war immer, dass die vorhandene Immobilie einer Familie mit behindertem Kind auch zukünftig zur Verfügung steht.

Schon Jahre vor der Testamentserstellung ist dieser Wunsch immer wieder mit dem engen Vertrauten der Verstorbenen, Herrn Probst Helmer-Christoph Lehmann, besprochen worden. Falls es keine Übergabe durch den ehemaligen Probst an den Kirchengemeinderat gegeben haben sollte, so entbindet dies nicht von der juristischen Einhaltung der vorliegenden Willenserklärung. Nachdem einer der engsten Vertrauten der Verstorbenen nach Bekanntwerden der Abriss-Pläne im Jahr 2020 bei der Kirche auf den eigentlichen Willen der Erblasserin verwiesen hat, hat der Kirchengemeinderat durch einen Anwalt antworten lassen, dass ein Abriss des Gebäudes möglich wäre – trotz des testamentarischen Wunsches, die Immobilie „...grundsätzlich nicht zu veräußern, sondern zu erhalten."

Der Kirchengemeinderat gibt an, dass die Immobilie in einem schlechten Zustand und somit nicht sanierungswürdig sei. Dem ist anzumerken, dass die Elektrik, die Dachisolierung und die Fenster des Hauses zwar nicht auf modernstem Stand sind, dies die Gebrauchstüchtigkeit des Hauses aber nicht einschränkt. Dass die Elektrik durch eine Sanierung auf den neusten Stand der Technik gebracht werden konnte, weiß auch der Gemeinderat: In einem Schreiben vom Oktober 2021 berichtet das Gremium, dass für die Modernisierung der Elektrik ein Kostenvoranschlag in Höhe von EUR 60.000 vorliegen würde. Durch das finanzielle Erbe von EUR 330.000 wären mögliche Reparaturen und Erneuerungsarbeiten also durchaus möglich.

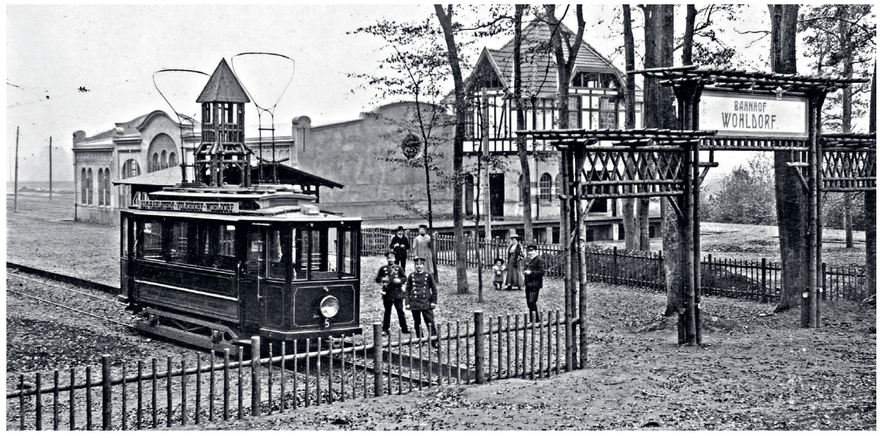
Die Aussage, dass das Haus nicht behindertengerecht ausgestattet sei, verwundert, da die Erblasserin über 50 Jahre mit ihrer behinderten Tochter in ebenjenem Haus ein gutes Leben geführt hat.

Entgegen der Behauptung, dass es keinen potentiellen Mietwunsch gegeben habe, hat eine iranische Familie mit behindertem Kind (der Name der Familie ist bekannt) zwei Mal persönlich im Gemeindebüro der Kirche vorgesprochen. Da es der Familie nicht möglich war, die von der Kirche geforderte und an die Volksdorfer Konditionen angelehnte Miete gänzlich aufzubringen, wurde ihr der Mietwunsch wiederholt verwehrt. Auch als Nachbarn nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine vorschlugen, das Haus als vorrübergehende Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge zu nutzen, wurde dies mit einem Schreiben der Kirchengemeinde im Juni 2022 abgelehnt.

Stattdessen hat sich die Kirche nach Jahren des Leerstandes zu einem Neubau entschlossen, der angeblich die testamentarisch verfügte Auflage erfüllt. Dabei wird der Eindruck erweckt, den Wunsch der Erblasserin zu erfüllen – unterschlagen wird jedoch, dass es Frau Bolle um den Erhalt der Immobilie, verbunden mit der Unterbringung eines behinderten Kindes in ebenjenem Hause ging. Stattdessen sei die Bauplanung eines Neubaus mit zwei Wohneinheiten laut Kirchengemeinderat weit fortgeschritten. Der explizite Wunsch von Frau Bolle, „...meine Immobilie zur Verfügung zu stellen..." findet somit keine Berücksichtigung.

Der geplante Neubau mit zwei Wohneinheiten soll dabei nur eine Einheit für eine Familie mit behindertem Kind enthalten – diese soll laut Aussage des Kirchengemeinderats einen angemessenen und bezahlbaren Wohnraum bieten. Unerwähnt bleibt dabei jedoch, dass das geplante Bauvorhaben laut dem Protokoll der Kirchengemeinderatsitzung vom 22. Juni 2021 „zur langfristigen Erzielung von Einnahmen für die Kirchengemeinde vermietet werden" soll. Dies zeigt, dass der finanzielle Aspekt das Hauptanliegen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Volksdorf ist. Die Gewinnerzielungsabsicht verdeutlichte sich auch bei Recherchen für den ursprünglichen Artikel, als der Vorsitzende des Kirchengemeinderats im März 2023 in einem persönlichen Gespräch bestätigte, aus diesem Grund einen Immobilienexperten beauftragt zu haben, um die genaue Höhe der erzielbaren Mieteinnahmen kalkulieren zu lassen. Dies widerspricht vehement dem Testament der Erblasserin, welche verfügte, die Immobilie „auch unentgeltlich oder zu einer geringeren als der marktüblichen Miete zu überlassen...".

Im Ergebnis hat sich mit der Gegendarstellung des Kirchengemeinderats vom 24. Mai 2023 leider der Eindruck verstärkt, dass der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in ihrer generellen Grundeinstellung und in ihrem gesamten Handeln tatsächlich eher an Profit gelegen ist als an der von der Kirche immer wieder propagierten christlichen Nächstenliebe. Schade.



Der Kleinbahnhof Wohldorf damals. Im Hintergrund das denkmalgeschützte Gebäude, in dem sich heut das Museum befindet.

Großes Engagement für kleinen Bahnhof

Wiedereröffnung des Kleinbahnmuseums in Wohldorf

VON ANGELA ANDRESEN-SCHNEEHAGE

Lange war das Güterabfertigungsgebäude der ehemaligen Kleinbahnhaltestelle Wohldorf aufgrund gravierender Baumängel geschlossen. Doch in diesem Frühjahr konnte die Ausstellung nach einer umfassenden Sanierung des historischen Fachwerkgebäudes neu eröffnet werden. Ab sofort können Besucher hier wieder Interessantes über die Geschichte des Hamburger Nahverkehrs erfahren.

Ziemlich wortkarg ist der Typ vor der Eingangstür zwar – aber mit seinem „geöffnet“-Schild gibt „Wilhelm H. Amatorius“ ein erfreuliches Signal: Das Kleinbahnmuseum ist wieder am Start! Die lebensgroße Puppe in Hochbahner-Uniform ist so etwas wie das Maskottchen vom „Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V.“ (VVM), der hier eine außergewöhnliche Sammlung aus historischen Originalteilen, Dokumenten, Modellen und Fotos zur Geschichte der elektrischen Kleinbahn in den Walddörfern sowie des öffentlichen Nahverkehrs in Hamburg präsentiert.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitglieder des VVM an manchem Detail noch etwas feilen müssen, mit ihrer Neugestaltung zeigt sich die Ausstellung jetzt frischer, moderner und klarer strukturiert. Und in den Vitrinen haben erstaunliche neue Exponate (Realien genannt) Einzug gehalten: „Wir freuen uns sehr, hier viele Hamburger Straßenbahn-Modelle im Maßstab 1:80 zeigen zu können“, sagt „Museumsführer“ Ralf Kohlberg vom VVM. „Zu sehen sind Nachbildungen der Wagen, die zwischen etwa 1890 und 1978 in Hamburg unterwegs waren. Bei dieser großen Sammlung handelt es sich um eine wahre Rarität.“

Dank neuer Bildschirme erwacht die einstige Kleinbahn zu einem neuen Leben: Die gezeigten Original-Filmaufnahmen stammen zum Teil noch aus den 1920er-Jahren, viele aus den 50er- und 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Doch die Geschichte der Kleinbahn geht noch weiter zurück: Ende des 19. Jahrhunderts galt ein Bahnanschluss für viele Dörfer und Gemeinden als wichtiges Zukunftsthema. Weil dies für die staatlichen Bahngesellschaften oft unwirtschaftlich war, suchten die Kommunen nach Auswegen. So auch in den Walddörfern. Die Lösung war eine so genannte Kleinbahn, die privatwirtschaftlich nach vereinfachten Standards gebaut werden durfte. Man begann damit, vom nächstgelegenen Bahnhof Alt-Rahlstedt eine neue Verbindung zu realisieren. 1904 konnte der erste Streckenabschnitt nach Volksdorf eröffnet werden. Die Fahrgäste, die in Hamburg am Lübecker Bahnhof starteten und in Rahlstedt umstiegen, brauchten tatsächlich nur ca. 40 Minuten bis Volksdorf. 1907 wurde die Kleinbahn bis Wohldorf weitergeführt. So waren die Walddörfer als Urlaubs- und Erholungsgebiet auch für die Hamburger einfach zu erreichen. Als die Stadt nach dem Ersten Weltkrieg damit begann, die Walddörfer als Wohngebiet für Hamburger attraktiv zu machen und die Walddörferbahn – die heutige U1 – baute, verlor die Kleinbahn zwischen Altrahlstedt und Volksdorf schnell an Bedeutung. Schon 1923 wurde dort der Personenverkehr eingestellt, 1925 dann auch nach Ohlstedt. 1934 kam das Aus für den Güterverkehr und es erfolgte der Abbruch der Gleise. Noch bis 1961 beförderte die Kleinbahn nun als Straßenbahn Personen von Ohlstedt nach Wohldorf. Vier Jahre später wurden auch hier die letzten Gleisanlagen entfernt. Heute gibt auf dem ehemaligen Kleinbahndamm den bei Spaziergängern und Radfahrern beliebten Wanderweg entlang der U-Bahn bis durch den Wohldorfer Wald.

Anders als die ehemalige Wagenhalle hat das über hundert Jahre alte Güterabfertigungsgebäude den Rückbau überdauert. Es wurde unter Denkmalschutz gestellt und Ende der 1990er-Jahre vom Volksdorfer Architekten Dietrich Raeck als Kleinbahn-Museum umgeplant und von Mitgliedern des damaligen Kleinbahn-Vereins Wohldorf (KVW) und Ohlstedter Bürgern in Eigenleistung hergerichtet. Mit Festreden des Bezirksamtsleiters Klaus Meister, der Ortsamtsleiterin Angelika Sterra und dem Vereinsvorstand Gerald Hein konnte das Kleinbahn-Museum am 18. September 1999 feierlich eröffnet werden.

Schon damals habe man um den Sanierungsbedarf der alten Bausubstanz gewusst, erinnert sich Architekt Raeck. Doch erst 2019 hatten Feuchtigkeitsschäden zu Pilzbefall im Fachwerk und einer sehr ernst zu nehmenden Beeinträchtigung der Statik geführt, so dass die Verkehrs-Ausstellung vorübergehend für die Öffentlichkeit geschlossen werden musste. Im Zuge einer drei Jahre dauernden, umfassenden Sanierung hat der Eigentümer "Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen" rund eine Million Euro in das Vorhaben investiert und die technische Gebäudeausstattung auf einen aktuellen Stand gebracht – selbstverständlich unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und neuer energetischer Standards. Dank eines Liftes im Außenbereich haben jetzt auch mobilitätseingeschränkte Personen die Möglichkeit, das erhöht liegende Erdgeschoss zu erreichen.

Als Pächter der städtischen Immobilie konnte der zwischenzeitlich mit dem KVW fusionierte „Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.“ (VVM) im nun umbenannten "Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf" seine Ausstellung zu Ostern wiedereröffnen. Doch auch jetzt, ein Vierteljahr später, wird an einigen Exponaten noch gewerkelt. So müssen zum Beispiel die durch die Zwischeneinlagerung verursachten Schäden an der großen Modellbahnanlage im Erdgeschoss noch behoben werden, bis die Kleinbahn in der Nenngröße S (Maßstab 1:64) wieder ihre Runden drehen kann. „Diesen Maßstab gibt es in Europa heute gar nicht mehr. Es gibt noch ein kleines Angebot in den USA, aber die zu ersetzenden Teile müssen meist in mühevoller Handarbeit oder per 3D-Drucker hergestellt werden“, verrät Ralf Kohlberg. „Dieser Prozess ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber mit der Neueröffnung wollten wir nach den langen Jahren der Schließung nun nicht länger warten.“

Zu besichtigen ist die Ausstellung im Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf, Schleusenredder 10, jeden Sonntag von 13 bis 16 Uhr. Eintritt 3 €, Kinder 1 € (Daten der Kleinbahn s. *www.stiftung-volksdorf.de*).

Nicht mehr lange idyllisch: Statt auf eines der typischen Einfamilienhäuser blicken die alten Eichen bald auf drei große Baukörper...

NATUR- UND BAUMSCHUTZ

Zunehmende Opfer der Verdichtung

VON WOLFGANG MERKLE

Die Diskussionen um die Erderwärmung zeigen, wie wichtig der Naturschutz für die Erhaltung des Klimas ist. Doch wie ignorant die Hamburger Verwaltung mit diesen Kenntnissen umgeht, lässt sich an diversen Beispielen erkennen. Durch die massive Verdichtung von Grundstücken und deren Versiegelung in den Walddörfern werden alte Bäume abgeholzt und gewachsene Naturzonen zerstört. Hier zeigt sich, dass die Interessen von Bauträgern und Investoren sowie die Schaffung möglichst viel neuen Wohnraums wichtiger eingeschätzt werden als die Interessen des Umwelt-, Klima- und Naturschutzes mit der Erhaltung wertvollen Baumbestandes.

Klar erkennbar wird das an einem größeren Bauprojekt in Volksdorf im Maetzelweg – einer Straße, die von großen Eichen geprägt wird, die zu den ältesten in ganz Hamburg gehören. Hier wurde eines der typischen Einfamilienhäuser abgerissen, um nunmehr drei größere Baukörper mit jeweils zwei Wohneinheiten zu errichten. Ermöglicht wurde dies durch großzügige Ausnahmegenehmigungen und einer bewussten Aushebelung der gültigen Baugesetze.

Neben der zweifelhaften Rechtmäßigkeit der Baugenehmigung und dem zugrunde liegenden Genehmigungsprozess fällt bei dem Bauvorhaben auf, dass der Baumschutz in diesem Projekt bei den Behörden offensichtlich keine Beachtung findet. Einer der drei Baukörper und seine Tiefgarage soll mit einer neuen Auffahrt über den öffentlichen Grünstreifen zwischen zwei wertvollen Alteichen erschlossen werden. Die beiden Eichen wurden 1870 und 1904 gepflanzt, haben einen Stammumfang von drei bis vier Metern und einen Kronendurchmesser von bis zu 20 Metern.

Über 100 Jahre alter Baumbestand gefährdet

Problematisch ist die Errichtung einer neuen Auffahrt, da die Überfahrt unmittelbar im Wurzelbereich der vom Baumkataster als besonders schützenswert eingestuften Bäume erfolgt. Aufgrund des Alters und der Beschaffenheit der Bäume (die beiden Eichen sind im Kronenbereich miteinander verbunden) ist davon auszugehen, dass die Grünfläche vollständig durchwurzelt ist. Eine Störung dieses sensiblen Wurzelraums würde nicht absehbare Folgen für die die Lebensfähigkeit dieser über 100 Jahre alten Bäume bedeuten. Aus diesen Gründen wurde in früheren Genehmigungsverfahren eine solche Überquerung vom Amt für den öffentlichen Raum verwehrt.

Spannend sind in diesem Zusammenhang dreierlei Aspekte:

- Aufgrund eines früheren Urteils des Verwaltungsgerichts, das eine erste Baugenehmigung aufgrund der fehlenden Rechtmäßigkeit wieder aufgehoben hat, wurde das aktuelle Bauvorhaben in einem sog. ‚vereinfachten Verfahren‘ genehmigt – ein Verfahren, bei dem das Amt für öffentlichen Raum nicht angehört werden muss und damit ganz bewusst der zuständige Sachbearbeiter umgangen worden ist.
- Die Baugenehmigung selbst wurde mit der expliziten Befreiung von der vorderen Baulinie genehmigt, weil die Größe des Gebäudes sonst nicht auf das Grundstück passen würde. So ist es dem Bauherren möglich, direkt in den Kronenbereich der Bäume zu bauen – obwohl in der entsprechenden Baum- und Naturschutzordnung vorgeschrieben wird, dass ein Bau nur mit einem Mindestabstand von 1,50 Metern zum Kronenrand errichtet werden darf.
- Die Genehmigungspläne zeigen zudem, dass der Bauträger Pläne zur Genehmigung vorgelegt hat, in denen die Kronenbereiche der Bäume deutlich kleiner eingezeichnet sind, als sie tatsächlich sind. Damit liegt die Vermutung nahe, dass dem inhaltlich höchst unbedarft agierenden Bauprüfausschuss der Lokalpolitik noch weniger Anlass für mögliche Kritik gegeben werden sollte.

Im Ergebnis hilft die Behörde, das Ziel des Investors gewinnbringend “so viel Masse wie möglich“ (Zitat des beauftragten Architekten) mit unzähligen Ausnahmegenehmigungen auf das Grundstück zu bringen. Bei jedem privaten Bauvorhaben werden die kleinsten Eingriffe in die Natur mit größter Genauigkeit geprüft und nur mit erheblichen Auflagen und Kontrollen genehmigt. Bei diesem gewerblichen Vorhaben – das zudem von einem externen Investor aus Bremen und einer Baufirma aus Berlin realisiert werden soll – werden sogar Ausnahmen möglich, die im direkten Gegensatz zu gesetzlich gültigen Bebauungsplänen stehen. Die Existenz des schützenswerten, wertvollen Baumbestands wird dabei aufs Spiel gesetzt und jegliche Diskussion um Naturschutz ignoriert.

Alle Bürger Volksdorf sind hiermit aufgerufen, sich für den Erhalt alter und schützenswerter Bäume einzusetzen.

Schüler am Teich im Garten des Maetzel-Hauses.

Großer Andrang bei der Präsentation der erarbeiteten Umsetzungen.

Modelle und Fotodokumentationen.

Auf der Suche nach Lost Places

VON HANNAH JACOBSON UND BENEDICT MEYER (STADTTEILSCHULE WALDDÖRFER, JG.9)

Am 28.April fand im alten Künstlerhaus Maetzel in Volksdorf das große Finale der Projektzeit "Lost Places" des neunten Jahrgangs der Stadtteilschule Walddörfer statt. Bei Saft und Brezeln erwartete die Besucher eine außergewöhnliche Präsentation. Das Maetzel-Haus (Langenwiesen 15) wurde von Emil Maetzel erbaut und war in den 1920er-Jahren ein Treffpunkt der Hamburger Sezession und Ort der Inspiration für die norddeutsche Moderne. Das authentische und noch vollständig erhaltene Ensemble wurde 2013 unter Denkmalschutz gestellt. Es besteht aus zwei Häusern, einem Waldgarten, einem Teich und einer Werkstatt und ist ein letztes noch erhaltenes Gesamtkunstwerk der zwanziger Jahre auf Hamburger Boden. In diesem historischen Ambiente präsentierten die neunten Klassen ihre Ergebnisse, die innerhalb von vier Wochen in verschiedenen Fächern wie Graffiti, Photographie, Bildende Kunst, Historische Forschung, Rap, Breakdance und Theater von den Schüler:innen erarbeitet wurden.

Der Kurs „Historische Forschung“ beschäftigte sich mit der historischen Recherche und nutzte verschiedene Quellen, um seine Fragen zu beantworten. Die Ergebnisse wurden in Form von Plakaten, Powerpoint-Präsentationen oder mündlichen Vorträgen präsentiert. Im Kurs „Fotografie“ konnten die Teilnehmer:innen einen „Lost Place“ in Hamburg finden und entweder als Modell nachbauen oder als Collage darstellen. Die Schüler:innen begaben sich auf der Suche nach Inspiration durch ganz Hamburg, konnten ihre kreative Seite ausleben und ihre Fähigkeiten in der Fotografie verbessern. Zeichenmotive wurden im Kurs „Freie Kunst“ ausgesucht und mit verschiedenen Zeichenstilen und Materialien auf Papier gebracht. Beispielsweise wurden Blumenbilder gestaltet, bei denen Aufbruch und Verfall gegenübergestellt wurden. Der Theaterkurs entwickelte Szenen rund um das Projektthema. Dabei ging es darum, sich in die Zeit, Personen und Geschichten der jeweiligen „Lost Places“ hineinzufühlen und diese als Theaterstück zum Leben zu erwecken. Musik und Tanz erwartete die Teilnehmer:innen beim Breakdance-Kurs. So wurden grundlegende Moves wie Toprock, Footwork und Freezes vermittelt und zusätzlich eigene kreativen Ideen in die Entwicklung eines eigenen Tanzes eingebracht werden.

Die Präsentation war ein großer Erfolg und die Schüler:innen begeisterten das Publikum in der historischen Umgebung des Maetzel-Hauses mit ihren kreativen und vielfältigen Beiträgen. Durch die Zusammenarbeit konnten die mitwirkenden Klassen das historische Künstlerhaus kennenlernen und sich mit dem Thema "Lost Places" auf eine kreative und engagierte Weise auseinandersetzen. Die Präsentation der Ergebnisse im Künstlerhaus Maetzel war ein beeindruckendes Ereignis, das nicht nur die Ergebnisse der Projektzeit zeigte, sondern auch die Bedeutung von Denkmalschutz und der Erhaltung von historischen Orten und Gebäuden für die Zukunft verdeutlichte.

Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de

In der Region verankert, immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und das passende Girokonto für Sie.

Christopher Otte
Leiter Filiale Volksdorf
Weiße Rose 19 | 22359 Hamburg
Telefon 040 710001-55400
christopher.otte@sparkasse-holstein.de

Profitieren Sie mit moingiro! von allen wichtigen Bankleistungen und unseren zahlreichen Mehrwerten wie dem ReiseBonus, der Handwerker-Soforthilfe oder Angeboten regionaler Partner.

Sprechen Sie mich gerne an!

sparkasse-holstein.de

Sparkasse Holstein

105 Minuten Klangfülle und Musikgenuss, ein beeindruckendes Konzert.

Die Schöpfung

Begeisterung beim Kirchenkonzert

Joseph Haydn wäre zufrieden gewesen. Besser hätte man seine Schöpfung - ein Loblied auf die Erschaffung unserer Erde - nicht darbieten können. Die Kirche am Rockenhof war am vergangenen Sonntag fast ausverkauft. Die Besucher erlebten ein Konzert von hoher Qualität, waren begeistert und ein nicht endend wollender Applaus zollte dem großartigen Orchester, dem Chor und natürlich den Solisten ebenso Dank wie dem jungen Kantor, der es wieder einmal verstanden hat, das gesamte Ensemble zu Bestleistungen zu führen. Timo Rinke hat es geschafft, innerhalb weniger Jahre der Kirchenmusik in Volksdorf neue Impulse zu geben. Seine Jugendarbeit ist beispielhaft, der über 100 Köpfe zählende Chor zeigt sich verjüngt, auch im Orchester hat sich viel getan. Dieser Quantensprung an Qualität wird mittlerweile über die Stadtteilgrenzen hinaus wahrgenommen. Wir dürfen gespannt sein auf die weiteren Veranstaltungen und freuen uns auf weitere volle Kirchenhäuser in Volksdorf.

UNSER BUCHTIPP

„Lichte Tage“

Vorgestellt von Birgit Rehaag

Ausgerechnet ein Fahrradunfall ist es, der Ellis wieder zurück ins Leben bringt. Der Mittvierziger vegetiert mehr schlecht als recht vor sich hin in seinem kleinen Häuschen in einem Arbeiterviertel Oxfords. Das Leben läuft an ihm vorbei, er ist nur noch eine Randfigur … früher hingegen, da war er voller Leben gewesen, hatte einen besten Freund gehabt und eine wunderbare Freundin, die er sogar heiratete. Nicht alles war rosig gewesen, nein, nicht mit dem strengen Vater, der kaum mal ein liebes Wort für ihn gehabt hatte. Natürlich hatte er nicht seinem Herzenswunsch folgen und das Malen zum Beruf machen können, der Vater hatte darauf bestanden, dass er Autolackierer lernte. Es war ein kleineres Leben geworden, als er vorgehabt hatte, doch es war in Ordnung. Denn er hatte Annie gehabt und Michael.

Mit dem besten Freund erobert er einen Sommer lang Frankreich, probiert sich aus, traut sich aber nicht, aufs Ganze zu gehen. Als dann Annie in die enge Männerfreundschaft wirbelt, schweißt dies die beiden Männer noch enger zusammen, sie werden mit der jungen Frau zu einem untrennbaren Trio – bis eines Tages das passiert, was nicht vorstellbar ist, und Ellis plötzlich auf sich gestellt ist.

Wir lernen Ellis in den 1990er-Jahren kennen, 45-jährig und sehr einsam, als ihn ein Fahrradunfall dazu zwingt, zu entschleunigen. Das bietet plötzlich viel freien Raum für Gedanken, für neue Möglichkeiten, aber auch für Leere und Traurigkeit. Mit ihm zusammen gehen wir zurück in seine Vergangenheit, lesen gute und schlechte Episoden seines Lebens.

Als Ellis beginnt, sein Herz einen Spalt weit zu öffnen, können freundliche Gesten einen Funken entzünden und sein traurig-kaltes Herz im Hier und Jetzt erwärmen.

Eine ergreifende, völlig kitschfrei erzählte Geschichte von Sarah Winman über einen einsamen Mann, der durch einen Schicksalsschlag gebrochen wird und dann wieder aufsteht. Eine positive, glücklich machende Lektüre für den Sommer. Ohne falsches Pathos, feinsinnig und souverän geschrieben. Bitte lesen!

Von Sarah Winman,
übersetzt von Elina Baumbach,
Klett-Cotta-Verlag, 240 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag,
22 Euro, ISBN 978-3-608-98087-5

BUCHHANDLUNG
J. v. Behr

Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 040-603 12 86
E-Mail: info@buecher-behr.com

Volksdorf ist schön und soll schön bleiben:

FDP-Fraktion Wandsbek lud zum Austausch ein

Viele Volksdorfer hatten den zurückliegenden Verkehrsversuch „Flaniermeile Volksdorf“ als misslungen erachtet und beispielsweise kritisiert, dass sie nicht im Vorfeld aktiv in die Gestaltung mit einbezogen worden waren: Hier setzte die Veranstaltung der FDP-Fraktion Wandsbek an, die am 28. Juni zum Austausch in die Ohlendorffsche Villa eingeladen hatte. „Wir wollten zuerst einmal von den Bürgerinnen und Bürgern direkt hören, was sie sich unter einem attraktiven Ortskern vorstellen“, sagt Finn Ole Ritter, Gastgeber des Bürgergesprächs und Sprecher der Fraktion im Regionalausschuss Walddörfer, „und letztlich sind wir überrascht worden: Das waren sehr konkrete und auch praktikable Gedanken. Da bleibt uns das Verwundern, warum das nicht eingeflossen ist in das Konzept von RotGrün und Bezirksamt. Ein Großteil der Ideen benötigt aber kein Flaniermeile-Projekt, sondern einfach ein offenes Ohr der Verwaltung und zeitnahe Realisierung.“

Jan Ole Ritter.

Ohnehin stand die Bezirksverwaltung wiederholt im Fokus der Kritik: „Wenn Initiativen monatelang mit immer neuen Auflagen daran gehindert werden, ein attraktives Angebot im Ortskern auch im Bereich der Weißen Rose zu realisieren“, so Ritter, „dann muss man sich nicht wundern, wenn solche engagierten Geschäftsleute aufgeben. Viele hatten den Eindruck, ihr Einsatz für Volksdorf werde regelrecht ausgebremst.“ Dabei stehe man in unmittelbarem Wettbewerb mit den Angeboten in Ahrensburg. Zu den konstruktiven Vorschlägen gehörte beispielsweise eine Änderung der Parksituation: „Hier gab es eine ganze Reihe sehr nachvollziehbarer guter Ideen, die auch solchen Bürgern entgegenkommen, die auf ein Auto angewiesen sind - und jenen, die ein paar Schritte weiter laufen können. Wir werden uns darum kümmern.“ Ohnehin waren die Vorschläge aus dem Kreis der Teilnehmer, die mehrheitlich zu den Geschäftsleuten und örtlichen Initiativen zählten, ausgesprochen lösungsorientiert und konstruktiv: „Wir nehmen sehr viel mit und empfehlen, sich nun, nach Ablauf der Flaniermeile-Phase, mal wirklich ergebnisoffen zusammenzusetzen und das Thema Dorfkern von der Bürgerseite her aufzurollen und nicht ein fertiges Politik-Konzept überzustülpen. Können und Wollen bei den Bürgern ist vorhanden. Und eine klare und motivierende gemeinsame Linie gibt es auch: „Volksdorf ist schön und soll schön bleiben.“ Der Austausch soll fortgesetzt werden, so Ritter, „wir werden uns darum kümmern, an der einen oder andern Stelle etwas Schwung in die Weiterentwicklung vor Ort zu bringen.“

VOLKSMARKT

Auf zur Schnäppchenjagd

Es ist wieder soweit. Veranstalter Siegfried Stockhecke lädt für Sonntag, den 9. Juli, zum traditionellen VOLKSMARKT auf das Wochenmarkt-Gelände beim U-Bahnhof Volksdorf ein. Von 9 bis 17 Uhr kann hier an allen Flohmarktständen gestöbert, entdeckt und gehandelt werden. Einen weiteren VOLKSMARKT gibt es am Sonntag, den 10. September. Anmeldeformulare für diesen Spätsommer-Termin gibt es ab sofort in der Bücherhalle.

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE
RESIDENZ AM WIESENKAMP

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Residenz Lerchenberg

Die Residenz Lerchenberg sucht

- Betreuungskraft m/w/d ab sofort in Teilzeit für das Unterhaltungsprogramm für unsere Bewohner
- Reinigungskraft m/w/d für die Unterhaltsreinigung ab sofort auf Minijob-Basis

Bewerbungen an:

s.schmitz@residenz-lerchenberg.de
Tel. (040) 60 30 8-197
www.residenz-lerchenberg.de

GERHARD HIRSCHFELD

Ein vielgefragter Denkmalschützer hat Volksdorf verlassen

Sobald der Stiftungsrat der Stiftung Ohlendorff'sche Villa beim nächsten Mal zusammentritt, wird ein Mann offiziell seinen Rücktritt als dessen Vorsitzender mitteilen, der ganz wesentlich zum Werden dieser Volksdorfer Institution beigetragen hat: Gerhard Hirschfeld zieht sich aus dem Amt zurück. Der Architekt und Denkmalschützer ist aus gesundheitlichen Gründen in eine Seniorenresidenz an der Elbe umgezogen.

Wenn Gerhard Hirschfeld nicht von der Aussichtsplattform des ehemaligen Hauptgebäudes der „Elbschloß"-Brauerei ungestört das Treiben auf der Elbe und den Flugbetrieb bei Airbus beobachtet („Hier bin ich meist ganz alleine"), dann sitzt er in seinem Lehnstuhl und lässt, gern im Gespräch und umgeben von seinen Büchern, sein Leben in den Walddörfern Revue passieren. Seit er Anfang der 1990er Jahre, frisch getraut, zu seiner Frau Karin von Behr hergezogen ist, hat er sein Wissen um Architektur und Denkmalschutz mit jedem geteilt, der seinen Rat suchte.

Ruhestand mit Blick auf Elbe und Airbus.

Herausforderungen und Initiativen

Was sein wichtigstes Projekt als Architekt in Volksdorf war? „Der Anbau beim Walddörfer Sportverein". Dieses Vorhaben war in mancher Hinsicht eine Herausforderung. Da waren seine Initiativen, das eine oder andere Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen, oft einfacher. So auch mit der Ohlendorff'schen Villa. Als dort die ersten Verkaufspläne öffentlich wurden, veranlasste er den Denkmalschutz für das kleine Herrenhaus, Voraussetzung für die Weiterentwicklung bis hin zur Kultur- und Begegnungsstätte. Grundlage hierfür war die umfangreiche Recherche für sein vielbeachtetes, inzwischen vergriffenes Buch „Bauen in Volksdorf".

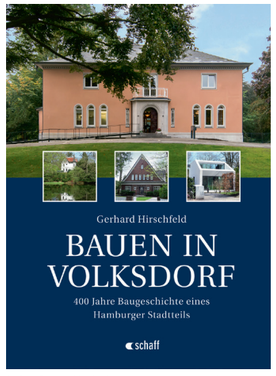
An der fast sechsjährigen Vorarbeit und der Umsetzung der gewünschten baudenkmalgerechten Renovierung der Villa war er, auch in seiner damaligen Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Kulturkreises Walddörfer, ganz erheblich beteiligt. Da war es selbstverständlich, dass er anschließend als Vorsitzender des „Aufsichtsrates" weiter ein Auge auf die Villa halten wollte und sollte.

Voksdorf weiter im Blick

Auch aus der Ferne nimmt Gerhard Hirschfeld zumindest informell weiter teil am Geschehen in Volksdorf. Mit Freude und Interesse nimmt er zum Beispiel zur Kenntnis, dass hier aufmerksam und kritisch die Einhaltung der Vorgaben für Bauen und Denkmalschutz angemahnt wird, Stichworte St. Gabriel, Künstlerhaus Maetzel und das Haus Bolle an der Wietreihe.

Aus seiner Sicht ist das wichtigste Vorhaben der Bürger für die Zukunft: Die Beruhigung der Durchgangsstraße Im Alten Dorfe/Claus-Ferck-Straße. Er schlägt vor, die Kurve, in der die eine in die andere übergeht, zu einem Weiße Rose und Straßenzug verbindenden, den Fußgängern vorbehaltenen Platz umzugestalten, mit Claus-Ferck-Straße und Im Alten Dorfe als Sackgassen und Wendemöglichkeiten vor diesem Platz.

Und da wurde der Denkmal-Schützer der Patriotischen Gesellschaft, der Mann hinter dem Mahnmal St. Nicolai und der „Retter der Deichstraße" noch gar nicht erwähnt, von seinen zahlreichen weiteren, meist arbeitsreichen Ehrenämtern und verdienten Ehrungen und Auszeichnungen ganz zu schweigen. Wenn Gerhard Hirschfeld sich jetzt, mit 87 Jahren, auf sein etwas ruhigeres Alteteil zurückgezogen hat, heißt das offensichtlich nicht, dass Volksdorf nicht weiter auf sein Know-how hoffen darf.



Die fachlich herausragenden Bücher „Bauen in Volksdorf – 400 Jahre Baugeschichte" und das „Hamburger Bauheft" über St. Gabriel sind leider vergriffen.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren
GESTIFTET 1227

■ Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
■ Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de
www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11

OHNE GEDÖNS

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer." *(Seneca)*

VON MAREN SCHÖNING

Ui, mein „letztes Mal" hier ist schon eine ganze Weile her, dabei hatte ich Ihnen doch versprochen, dass ich noch ein bisschen über den Weltzukunftsvertrag von 2015 schreiben würde, auf den sich auch der Hamburger (Klima-) Masterplan bezieht. Das mache ich also heute und verspreche Ihnen, dass wir einen schönen Bogen nach Volksdorf spannen werden.

Dies sind die 17 Ziele, die 2015 von 193 Ländern verabschiedet wurde. In anderen Städten wie z.B. Kopenhagen sind diese Ziele allgegenwärtig, auf Häuserwänden, Gehsteigen, Plakaten und werden so für die Menschen selbstverständlich. Das würde ich mir für deutsche Städte auch sehr wünschen.

Klimatechnisch hat Hamburg bereits einiges auf den Weg gebracht, es gibt so viele behördliche Stellen dafür, dass man direkt den Überblick verlieren kann: Hamburger Klimaplan, Hamburger Klimaschutzgesetz, Klimaschutzmanagement, Hamburger Klimabeirat, Leitstelle Klima und die Stabsstelle Klimafolgenanpassung, und damit ist die Liste noch nicht vollständig.

Spannend wird´s, wenn man in die Bezirke schaut, denn jeder hat ein eigenes Klimaschutzkonzept, bei uns in Wandsbek heißt es „Gutes Klima". Ich habe mal recherchiert und einiges gefunden:

Perspektive 2045/Moin Wandsbek – Zukunft gemeinsam gestalten *(www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/projekte/15965068/beteiligungsprozess-wandsbek-2045/)*: Stärkung der lokalen Angebote und Geschäfte und mehr Initiative gegen das Aussterben der Stadtteilzentren. Stärkung des Fuß- und Radverkehrs - das sind die zwei wichtigsten Ergebnisse einer Bürgerbefragung zum Thema „Wandsbek 2045". Auch der Einzelhandel im Dorf macht viel, damit Volksdorfs Zentrum interessant und belebt bleibt.

Bürgerprojekte / Wandsbek GUTES KLIMA – Handlungsfeld – Kommunikation und Akteursbeteiligung *(www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/handlungsfelder/kommunikation-akteursbeteiligung)*: Lesen Sie sich mal durch die Initiativen, möglicherweise haben Sie schon lange nach dem einen oder anderen Kontakt gesucht. Oder veröffentlichen Sie Ihr eigenes Projekt, um andere zu inspirieren. Spontan fallen mir in der Umgebung folgende Dinge ein: das Repair- Café in Sasel, „Durch Erleben lernen e.V.", der Selbsterntegarten in Jersbek …

Mich würde interessieren, welcher der 17 Punkte Sie am meisten anspricht, wo dringender Handlungsbedarf herrscht, was wir in Hamburg schon können und worum wir uns in Volksdorf gut mal kümmern könnten.

Wir haben uns dem Punkt 12 verschrieben, sprechen Sie uns doch gern mal auf die 17 Ziele an. Das geht Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Mittwoch und Samstag von 08:30 bis 14:00 Uhr. Ohne Gedöns - Kattjahren 1c, rechts neben der KORALLE auf dem Wochenmarkt-Areal.

Maren Schöning und Pemmy Nottbohm.

RUHESTAND

Abschied von Pastorin Gabriele Frietzsche

VON ANNEGRET SCHÜRMANN

Nach über 30 Jahren als Pastorin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf wurde Pastorin Gabriele Frietzsche am 25. Juni in der Kirche am Rockenhof in einem Festgottesdienst von Pröpstin Isa Lübbers in den Ruhestand verabschiedet. Sie blickt zurück auf eine heute eher ungewöhnlich lange Zeit als Pastorin in einer Gemeinde – eine Zeit, in der sie mit vielen Kolleginnen und Kollegen und haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zu tun hatte – eine Zeit voller Herausforderungen, struktureller Veränderungen und vielseitiger, theologischer Arbeitsschwerpunkte. Ungezählte Volksdorfer Familien hat sie in den vielen Jahren seelsorgerlich begleitet, Kinder getauft und konfirmiert, Paare getraut, Verstorbene beerdigt und die Angehörigen getröstet.

Pastorin Frietzsche begann ihren Dienst in Volksdorf im Gemeindezentrum St. Johannes als Pastorin zur Anstellung im Dezember 1988. „Am Anfang war es eine echte Herausforderung, ein Gemeindezentrum zu leiten, in dem sich neben dem Kindergarten die offene Jugendarbeit und viele Gemeindegruppen trafen. Allein über die Konflikte, die die gemeinsame Toilettenanlage betrafen, könnte ich stundenlang erzählen.“ Als nach 16 Jahren im Herbst 2004 das Gemeindezentrum geschlossen wurde, blickt sie auf 16 Jahre erfolgreicher Arbeit zurück: „Wir hatten im Kosovo-Krieg eine bosnische Großfamilie aufgenommen, hatten wunderbare Kinderbibelwochen erlebt, Familiengottesdienste gestaltet und alternative Spätgottesdienste am Heiligen Abend gefeiert. Die offene Jugendarbeit hatten wir in Zusammenarbeit mit der Bergstedter Gemeinde gestaltet. In der Arbeit mit älteren Menschen waren wir neue Wege gegangen und hatten einen Mittagstisch eingerichtet.“ Heute erinnert noch immer die Vaterunserglocke an der Kirche am Rockenhof an das Gemeindezentrum.

Schwerpunkt Religionspädagogik

Ein Schwerpunkt der Gemeindearbeit von Pastorin Frietzsche war immer die Religionspädagogik. Über 20 Jahre hat sie die Kindertagesstätte St. Johannes religionspädagogisch begleitet und die vielen engagierten Jugendlichen in der Gemeinde gehen zurück auf ihre

Pastorin Gabriele Frietzsche – Nach mehr als 30 Jahren nun im wohlverdienten Ruhestand.
FOTO: CHRISTOPH LÜTGERT

Initiative der Neugestaltung des Konfirmandenunterrichts mit ehrenamtlichen Jugendlichen, dem KonfiCamp-Team. Herzensangelegenheiten waren ihr immer die Arbeit mit Frauen und das Engagement für die weltweite Kirche. Prägend waren dafür Erfahrungen und Begegnungen in Papua-Neuguinea, wo sie nach dem Studium als Stipendiatin in der dortigen Ev.-Luth. Kirche in der Frauenarbeit mitarbeiten durfte. – Die derzeitige Kunstausstellung in der Kirche am Rockenhof mit moderner Kunst aus Papua-Neuguinea war ein besonderer Wunsch von ihr. Es sind „Piksa Bilong Wantok – Bilder von Daheim“. Gemeinsam mit einer Frauengruppe hat Pastorin Frietzsche von 1988 bis 1998 die „Ökumenische Dekade der Kirche in Solidarität mit Frauen“ begleitet und Gottesdienste gestaltet. Mehr als zehn Jahre hat sie sich zudem neben ihren pastoralen Aufgaben im Nordelbischen Missionszentrum (NMZ) im Vorstand und in Ausschüssen engagiert. Ein letztes Mal wird sie in diesem Sommer das KonfiCamp auf Fehmarn begleiten. Dann freut sie sich auf die Zeit danach, Zeit für die Enkelkinder in ihrer wachsenden Familie und das idyllische Ferienbauernhaus in der Holsteinischen Seenplatte. Auf die Zukunft der Volksdorfer Gemeinde blickt sie hoffnungsvoll, denn „die Zusammensetzung im Gremium (Kirchengemeinderat) aus jungen neuen Mitgliedern und erfahrenen „Alt“-Mitgliedern ermöglicht gerade ein sehr erfrischendes und konstruktives Miteinander (wantok = „one Talk“), und so wünscht die Pastorin ihrer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen für die Zeit ohne sie.

MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN

MATTIS
MÄNNERMODE
Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 14³⁰
Telefon: 644 191 03

Das Welterbe Kontorhausviertel besuchen wir im Rahmen einer Tour am 25. Juli.

Neues vom BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER e.V.

Das Waldhorn

Liebe Mitglieder und Freunde,
wir freuen uns, dass unser Entschluss, das WALDHORN künftig als Teil der Volksdorfer Zeitung erscheinen zu lassen, von allen Mitgliedern so einhellig als positiv aufgenommen wurde.

In den vergangenen Wochen haben wir uns wiederholt in Arbeitsgesprächen mit neuen Mitgliedern zusammengefunden und wollen die Sommerzeit nutzen, uns noch stärker um die Belange unseres Stadtteils zu kümmern. Große Sorge bereitet uns die zunehmende Versiegelung unserer Böden. Wo sich einst gepflegte Einzelhäuser mit großen Gärten zeigten, finden wir nun Aufteilungen in immer kleiner werdende Grundstücksteile, meist belegt mit neuen, flächegreifenden Doppel- und Mehrfamilienhäusern. Rundum, statt Rasen, Büsche und Bäumen: pflegeleichte Schotter- und Granitsteinpflasterungen. Da lebt nichts mehr, da hat die Natur keine Chance, Insekten und Vögel verlieren ihr Zuhause. An Hitzetagen heizen sich versiegelte Flächen auf, durch die Steinschicht dringt kaum Wasser und Sauerstoff in den Boden, während Pflanzen durch Schatten und Verdunstung für eine kühlere Umgebungstemperatur sorgen. Wenn wir den Klimawandel wirklich ernst nehmen, dann dürfen wir nicht durch Unachtsamkeit oder gar Desinteresse diese Fehlentwicklungen hinnehmen. Wir begrüßen jeden Neubürger und verstehen, dass es so viele Menschen in die Walddörfer zieht. Nur, wenn wir dies konsequent zu Ende denken, dann entwickeln wir uns stetig in Richtung jener Hamburger Stadtteile, die einst - wie bei uns – viel Natur und dörflichen Charme hatten und heute „Winterhude“ oder „Eppendorf“ heißen. Erst werden die Flächen bebaut und wenn dies kaum mehr möglich ist, dann geht es in die Höhe. Wollen wir das wirklich? Ich glaube, dass die Bebauungspläne nicht immer eingehalten werden, dass Sondergenehmigungen und Fehlleistungen der Verwaltung zum Nachteil unserer unmittelbaren Wohnumgebung führen. Das ist nicht meine Vision einer Zukunft der „Wald“-dörfer.

In den nächsten Wochen wollen wir Straße für Straße abfotografieren um Gegenwart / Veränderungen und Fehlentwicklungen zu dokumentieren und sichtbar zu machen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn weitere interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger dem Verein beitreten und damit dessen wichtige, in Jahrzehnten bewiesene Kompetenz und Mitgestaltungsmöglichkeit unterstützen.

Für alle Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit – und sehr gern – zur Verfügung.

Herzliche Grüße, Manfred R Heinz

1. Vorsitzender
Bürgerverein
Walddörfer e.V.
Telefon: 603 85 03,
E-Mail: m.heinz@
buergerverein-
walddoerfer.de

Hamburgs Welterbe-Stätten

BERTRAM KERRES

Am Dienstag, den25. Juli, möchte ich mit Ihnen in der City das Kontorhausviertel und die Speicherstadt besuchen. Seit 2015 ist Hamburg stolz auf diese beiden Welterbestätten.

Im Rahmen eines ca. dreistündigen Spaziergangs (nicht barrierefrei) tauchen wir ein in die Geschichte dieser beiden imposanten Areale. Zwischendurch wollen wir in der öffentlichen Kantine der HHLA gemeinsam Mittag essen. Der Bürgerverein Walddörfer lädt alle interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder ein, sich der Tour anzuschließen. Los geht es ab Volksdorf mit der U-Bahn und zurück von der U-Bahnstation Baumwall.

Wann: Dienstag, den 25. Juli um 10 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnstation Volksdorf, Ausgang Halenreie

Teilnahmebeitrag: 5 € für Mitglieder des Bürgervereins, 8 € für Nichtmitglieder.
Die Kosten für HVV und Mittagessen übernimmt jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldungen bitte an:
Bertram Kerres per Telefon, WhatsApp oder SMS: Tel. 0176-84650853 oder per E-Mail an: b.kerres@online.de

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Walddörfer eV.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: Bürgerverein Walddörfer c/o. Manfred Heinz, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg

Beitrittserklärung zu einer ○ persönlichen ○ Partner - Mitgliedschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachnahme: Datum, Unterschrift:

Partner/in Name: Geburtsdatum

Partner/in Vorname: Geburtsdatum

Straße: Hausnummer

PLZ Ort:

Telefon: E-Mail:

Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Walddörfer eV. meinen Jahresbeitrag im Rahmen des Lastschriftverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber:

IBAN:

DE

Datum, Unterschrift:

Jahresbeitrag für Neumitglieder in den ersten zwei Kalenderjahren je 20 €.
Anschließend regulärer Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelpersonen 40 €, Paar: 60 € .

Kloster Dobbertin und eine Schifffahrt

SABINE EBERLE

Am Donnerstag, den 17. August, geht unsere Fahrt mit dem Transpax Bus gen Osten zur Mecklenburgischen Seenplatte. Im Inselhotel werden wir empfangen zum Mittagessen und haben wir die Wahl zwischen Mühlen-Fleisch-Rolle Spezial mit Salzkartoffeln, Braten Sauce und Gemüse oder ein vegetarisch hausgemachtes Bauernfrühstück. Nach dem Essen kurzer Spaziergang zum Kloster oder Bustransfer. Während einer Führung wird uns das Kloster Dobbertin, das 1220 gegründet wurde, nähergebracht. Anschließend Seerundfahrt ab Klosterhafen mit ornithologischer Führung. An Bord wird uns Kaffee und Kuchen serviert. Im Anschluss haben Sie am Hafen noch Gelegenheit Räucherfisch, zum Abendessen zu erwerben.

Verbindliche Anmeldungen und Überweisungen „Dobbertin“ bis 03. August 2023 bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588
Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt. Kostenbeitrag bitte bis zum 3. August auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01
BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Dobbertin“ überweisen.
Abfahrt: 08:30 Uhr U-Bahnhof Volksdorf / Rockenhofseite,
Rückkehr: ca. 19:30 Uhr.
Preis: für Mitglieder 64,00 €, für Gäste 68,00

Nordseeluft und Husum mit Weihnachtshaus

SABINE EBERLE

Am Donnerstag, den 28. September geht unsere Fahrt mit dem Transpax Bus die Nordsee küste. Je nach Wind und Wetter fahren wir mit dem Bus nach Nordstrand oder blicken zur Hallig Hamburg. Zum Mittagessen kehren wir in den Magisterhof ein. Dort haben Sie die Wahl zwischen Zanderfilet mit gestovten Wirsing und Salzkartoffeln oder Rinderroulade mit Schmorsauce, Rotkohl und Salzkartoffeln. Nach dem Mittagessen werden wir in Husum (Im Westerende, einer idyllischen Straße im Zentrum) erwartet. In den aufwendig restaurierten Innenräumen dieses unter Denkmalschutz stehenden Gründerzeithauses können Sie das ganze Jahr über eine der umfassendsten Sammlungen zum Thema Weihnachten erleben und lassen Sie in die Vielfalt der weihnachtlichen Traditionen in deutschen Familien eintauchen. Es erwarten Sie historische Adventskalender, Christbaumschmuck aus Thüringen und Franken sowie geschmückte Tannenbäume vom Biedermeier bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Anschließend haben Sie noch Gelegenheit zum Bummeln am Husumer Hafen, bevor wir die Rückfahrt nach Hamburg antreten.

Verbindliche Anmeldungen und Überweisungen „Nordseeluft“ bis 14. September bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588
Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis zum 14. September auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01
BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Nordseeluft“ überweisen.
Abfahrt: 09:00 Uhr U-Bahnhof Volksdorf/Rockenhofseite
Rückkehr: ca. 19:00 Uhr
Preis: für Mitglieder 55,00 €, für Gäste 59,00 €

Am 21.Mai verstarb Gerhard Lux

Vor 40 Jahren, am 1. 1. 1983, begann die Mitgliedschaft von Anneliese und Gerhard Lux im Bürgerverein Walddörfer. Das glücklich verheiratete Ehepaar lebte sich schnell ein, war äußerst engagiert, geschätzt und beliebt. Viele Jahre waren sie in der Kegelgruppe aktiv, nahmen an den vielen Tagesauflügen und geselligen Veranstaltungen teil, fühlten sich wohl im Kreis von Freunden. Gerhard Lux war ein wichtiges Mitglied unseres Vorstandes, hatte über Jahre die Position des 1. Schriftführers inne. Er war klar in seinen Aussagen, Fair im Umgang mit den Kollegen, rundum angenehm. Durch sein ruhiges abwartendes Verhalten gewann er schnell alle Herzen. Bezeichnend waren die Harmonie und Rücksicht die beide verband und den guten Kontakt zu ihren Kindern und Enkelkindern erklären. Am 12. April feierte er mit seiner Familie seinen 94. Geburtstag. Niemand ahnte, dass er schon am nächsten Tag zusammenbrechen würde. Fünf Wochen später verstarb er im Krankenhaus. Wir sind zutiefst betroffen. Gerhard Lux fehlt uns und bleibt in unseren Herzen und Gedanken unvergessen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau und den weiteren Angehörigen.

Gleich zu Beginn gute Nachrichten aus der KunstKate: Das Ziel, aus der finanziellen Notlage herauszukommen, ist erreicht. Nun geht es darum, das Fundament solider zu gestalten. So muss hinsichtlich der Raumnutzung eine höhere Auslastung erzielt werden. Die Fläche unter dem Reetdach eignet sich hervorragend für Feiern, deren Gästezahl für ein Ausrichten in den eigenen vier Wänden das Limit übersteigt. Im Vergleich zu den meist größeren verfügbaren Räumen in Volksdorf schätzen die Gäste hier die behagliche Ausstrahlung des Raumes. Er ist ideal für Feiern mit bis zu 40 Personen. Auch für Seminare eignet sich die Fläche für eine Teilnehmerzahl bis zu 40 Personen.

Im Ausstellungsbereich ist die Anmietung von Flächen für Sonderaktionen möglich. Das Hofgebäude wird genutzt von den Malschulen für Kinder und Erwachsene, Kapazitäten gibt es noch am Freitag oder an Wochenenden. Anfragen bitte an *kunstkate.volksdorf@gmail.com*. Die saisonale Belebung des Hofes als Café ist noch in der Schwebe, hier sind ideenreiche Akteure gefragt. Bitte bei Interesse melden im KatenLaden oder unter der Mobilnummer 0172 4049762 (Bärbel Krämer).

Bei der Gelegenheit noch einmal herzlichen Dank an die großzügigen Spender, die es dem Verein erleichtern, bestehende Hürden zu überwinden. An dieser Stelle nochmals die Kontendaten vom KulturKreis dieKate e.V. bei der GLS-Bank: IBAN DE46 4306 0967 2044 5592 00.

Es gibt übrigens noch gespendete Objekte aus der Benefiz-A(u)ktion vom „verrückten KatenTag“. Ein Besuch des KatenLaden lohnt auch aus diesem Grunde! Insgesamt soll „ein frischer Wind" Haus und Hof noch mehr Flair geben, erste Schritte wurden bereits unternommen - haben Sie die farbenfrohen Hinweise schon entdeckt?

Die Konzert-Besucher durften im Juni bei angenehmen Temperaturen fünf wundervolle Konzerte im Freien genießen. Auch die bevorstehenden Veranstaltungen werden nach Möglichkeit im Freien stattfinden:

KunstKate

Mit Zuversicht ins zweite Halbjahr ...

Die Band **House on a Hill** „rockt“ die HofBühne am Sonntag, den 16. Juli, um 17 Uhr. Das seit 2011 unter diesem Namen bestehende Quintet spielt akustischen Blues, Folk, Americana und Soultitel – immer zu Herzen oder in die Beine gehend - oder beides. Die mitreißende, unbändige Spielfreude wird dank der Hamburger Blueslegende Claus „Dixi“ Diercks und seiner Band im Handumdrehen ins Publikum übertragen. Wer Claus kennt, weiß, was man an Stimmgewalt und an der Bluesharp zu erwarten hat!

Nach der Premiere im vergangenen Jahr war klar: Der grandiose Auftritt im August 2022 verlangt unbedingt eine „Neuauflage“! Es hat geklappt: Am Sonntag, dem 6. August, um 18 Uhr ist das Duo **Wallenstein und Brackmann** wieder zu Gast im KatenHof.

Abi Wallenstein ist eine lebende Legende. Sein Arbeitsfeld reicht von der Straße bis zu den internationalen Größen Fats Domino, Joe Cocker, Johnny Winter und vielen mehr. Seine Musik ist Seele pur, geprägt von größtmöglicher Authentizität und unübertroffener Intensität. Günther Brackmann ist ein äußerst virtuoser Blues + Boogie Pianist mit kraftvollen Improvisationen. Die Leidenschaft seines Spiels und eine mitreißende Spielfreude bei den Soli prägen er seinen einzigartigen Pianostil. „Feel Good Boogie“ – der Name ist Programm bei Abi Wallenstein und Günther Brackmann.

Am Sonntag, dem 13. August, um 18 Uhr heißt es Bühne frei für **8 to the Bar**. Die Hamburger Band gehört seit über 30 Jahren zur norddeutschen Musikszene. 1985 als rein akustisches Trio gegründet, im Repertoire hauptsächlich Boogie Woogie und Blues, präsentieren sich die Musiker heute mit einer breiten Mischung eigener Songs und Covertiteln, die im typischen 8 to the Bar Sound dargeboten werden. Das virtuose und eindruckvolle Pianospiel von Günther Brackmann, der swingende Kontrabass von Arne Wessel und die dynamische Gitarre von Claas Vogt versprechen einen fantastischen Abend mit einer Mischung aus Boogie, Blues und Rock'n Roll.

Am Wochenende 8. bis zum 10. September ist das ehemalige Ferck’sche Landarbeiterhaus Teil der Veranstaltung „Tag des offenen Denkmals“. Es ist außerdem ein wichtiger Jahrestag für die KunstKate, denn vor 10 Jahren, im September 2013, wurde der KulturKreis dieKate e.V. nach notarieller Beglaubigung der neue Eigentümer des denkmalgeschützten KatenEnsembles.

Mit einem Querschnitt aus der Historie möchte der Verein anhand von Fotos sowie Pressematerial gemeinsam mit den Akteuren, die an der Sanierung des Hauses mitgewirkt haben, zurückschauen auf die abenteuerliche Zeit der Instandsetzung des zum damaligen Zeitpunkt mehr als maroden Fachwerkhauses. Auch Kunsthandwerker, Dozenten, Seminarteilnehmer und Musiker sind herzlich eingeladen, „in Erinnerungen zu schwelgen“.

In guten wie in nicht so guten Zeiten waren sich die Akteure einig: Über der KunstKate hängt ein besonderer Zauber.

An den drei Veranstaltungstagen gibt es musikalische Darbietungen bei Kaffee, Kuchen und anderen lukullischen Genüsse, dazu am Samstag, dem 9. September, um 20 Uhr ein Konzert mit der Gruppe **Liederjan**.

In einer Welt, in der man Musik meist bestimmten Kategorien zuordnen kann, fällt Liederjan aus dem Rahmen. Sind die drei kreativen Nordlichter eigentlich Folksänger, Liedermacher, Entertainer oder gar Komödianten? Die Schubladen bleiben zu, denn die Antwort lautet: von allem etwas. Jörg Ermisch, Hanne Balzer und Philip Omlor verrühren ungeniert die unterschiedlichsten musikalischen Zutaten und servieren aus dem Mix überraschende Kreationen. Jeder der klingenden Cocktails ist stilistisch ein Unikat. Das hat nicht nur mit den Melodien und Texten zu tun, sondern auch mit ausgefeiltem, astreinem Satzgesang und der Vielfalt an Instrumenten. Was die Drei da vor ihren Auftritten aus dem Tourbus auf die Bühne schleppen, entspricht dem Inventar einer kleinen Musikalienhandlung. Zu Gitarre, Mandoline, Flöte und Akkordeon gesellen sich Saxophon, Posaune, Cello Waldzither und Tuba, zuzüglich exotischer Geräte wie singende Säge und Teufelsgeige. Die ständig wechselnden ungewöhnlichen Kombinationen machen den Auftritt der Musikanten von der Waterkant auch zu einer heiteren Instrumentenkunde.

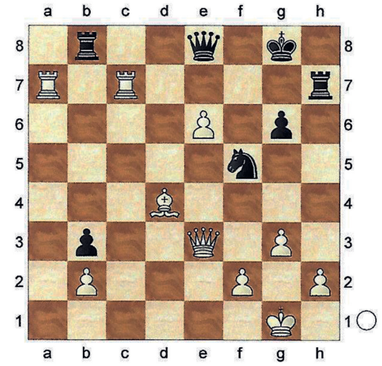
Der Kartenvorverkauf (Ticketpreis 20 Euro) läuft für alle angekündigten Termine.

Auf bald in der KunstKate!

Volksdorfer Schachecke #31

Volksdorfer Schachklub erfolgreich

VON AXEL CHMIELEWSKI



Eine Runde vor Saisonende hat der Volksdorfer Schachklub von 1948 (VSK) eine gute Chance auf den Verbleib in der Stadtliga, der zweithöchsten Spielklasse im Bereich des Hamburger Schachverbands. Mit einem nie erwarteten Kantersieg gegen Union Eimsbüttel 2 haben die Volksdorfer dafür die Voraussetzung geschaffen. Von den 8 Mannschaftspartien wurden 7 gewonnen und eine unentschieden gespielt. Mit 8 Mannschaftspunkten verbesserte sich der VSK von dem 9. auf dem 6. Rang. Zahn Teams gehören der Staffel an, die beiden letzten steigen ab. Aufgrund des hohen Sieges können die Volksdorfer nun auch gegenüber den Konkurrenten auf einen Vorteil bei den Brettpunkten, der Zweitwertung, verweisen. In der letzten Runde muss der VSK noch gegen die vierte Mannschaft von St. Pauli, einem der größten Hamburger Schachvereine antreten. Der Heimvorteil, die Gäste in der Räucherkate zu empfangen, ändert nichts an der Schwere der Aufgabe. St. Pauli ist die mit Abstand wertungsstärkste Mannschaft der Staffel. Auch wenn St. Pauli bisher eine enttäuschende Saison gespielt hat und nur einen Punkt vor dem VSK liegt, bleibt das Match in der Schlussrunde eine große Herausforderung. Anders als in der Saison 2007/2008 könnte der VSK den sofortigen Wiederabstieg abwenden und sich in der Stadtliga etablieren.

Auf seiner Mitgliederversammlung im Juni hat der VSK eine wichtige Entscheidung getroffen. Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, sich organisatorisch nicht dem Walddörfer Sportverein anzuschließen. Auch im Jahr seines 75jährigen Bestehens sieht der Verein gute Chancen, seine Zukunft weiterhin eigenständig zu gestalten. Nachdem sich durch die Pandemie die Mitgliederzahl, insbesondere bei den Älteren, halbiert hatte, hat die Zahl der Vereinsmitglieder fast wieder den alten Stand erreicht. Überwiegend waren die Mitglieder der Auffassung, dass auch kleinere Vereine eine Zukunft haben, wenn das ehrenamtliche Engagement stimmt. Und das ist beim VSK unverändert gegeben. Im Jubiläumsjahr bereitet man verschiedene Veranstaltungen vor. So soll mit Schachfreunden aus benachbarten Klubs ein Sommerfest veranstaltet werden und für den 16.September ist ein überregionales Schnellschachturnier geplant. Wer Interesse hat, Schach zu spielen, findet beim VSK einen intakten Klub. Jeder Mittwochabend in der Räucherkate ist ein offener Schachabend. Gäste sind herzlich willkommen.

Schach in Volksdorf:
Jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Räucherkate, Claus-Ferck-Straße 43 im Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender, Tel. 040 60566773
Mail: vsk.rudolf.angeli@gmail.com
www.volksdorfer-schachklub.de

Die Diagrammstellung stammt aus dem Mannschaftskampf gegen Union Eimsbüttel. Schwarz hat im 32. Zug den Springer nach f5 gezogen und bedroht die weiße Dame. Muss Weiß seine Dame in Sicherheit bringen? Nein, nach 33.Txh7 Sxe3 setzt Weiß mit 34.Th8 matt!

Kaufe: Historische Fotos
Negative und Fotonachlässe aus Hamburg u. Norddeutschland
Mail: bernas@t-online.de
Telefon: 040 605 12 60
www.fotokontor-hamburg.de
Bernd Nasner Fotografie

Die Methode der ALEXANDER-Technik
richtet sich an Menschen, die einen stressreduzierenden Weg suchen und lernen möchten, den Organismus im Ganzen zu entlasten.
Körperorientierte Bewusseinsarbeit
Info: Babette Burchardi, Tel. 0178 459 93 80

DAS RAUHE HAUS
lebendig. diakonisch. nah.
Bei uns kannst Du Deinen Beitrag zur Inklusion leisten!
Wir suchen
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/
Bundesfreiwilligendienst (BFD)
für die Tagesförderung Volksdorf
(kein Schicht- und Wochenenddienst)
ab dem 01.08.2023 oder später
Weitere Infos unter:
Juliane Geuke (Teamleitung) 0170 / 561 19 16
Mail: jgeuke@rauheshaus.de

VON CLAUDIA CONZE

NEUES AUS DEM WALDDÖRFER SV

Ab ins Wasser!

Der Walddörfer SV hat in den letzten Monaten seine Angebote im Wasser weiter ausgebaut und bietet in Farmsen inzwischen für jede Altersgruppe attraktive Kurse an. In der Regel werden diese als Workshops über 6-8 Termine angeboten und stehen damit auch Nichtmitgliedern zur Verfügung. Für die Zeit der Hamburger Schulferien hat der Verein zwei neue Angebote in sein Programm aufgenommen.

Poolparty für Kinder

Lust auf zwei Stunden Badespaß mit Musik, Tauchringen, Badematten und mehr? Am 18. und 25. Juli, 8. und 15. August öffnet der Verein das Schwimmbad von 16:30 bis 18:30 Uhr für eine sommerliche Poolparty. Hier können sich Kinder ab 3 Jahren in Begleitung ihrer Eltern und Kinder ab 8 Jahren mit Schwimmabzeichen (mindestens Bronze) auch ohne Begleitung austoben und unter professioneller Badeaufsicht schwimmen, springen, schnorcheln und tauchen. Der perfekte Ferienspaß!

Anfängerschwimmen für Erwachsene

Nicht alle Erwachsenen können schwimmen oder fühlen sich im Wasser sicher. Im Workshop „Schwimmschule für Erwachsene“, der am 19.07.2023 startet, lernen die Teilnehmer in einer kleinen Gruppe mit maximal 8 Teilnehmern die ersten Bewegungen und den Umgang mit dem Wasser. Sie üben das Schweben, Gleiten, Tauchen, Schwimmen und Springen. Ziel ist es, sich angstfrei im Wasser zu bewegen und darauf aufbauend die Schwimmkenntnisse auszubauen.

Babyschwimmen, Techniktraining, Aqua-Fitness

Ab August geht es dann mit den regulären Workshops im Wasser weiter: Von Babyschwimmen über die Schwimmschule für Kinder und Techniktraining für Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Aqua-Gymnastik und Aqua-Fitness. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

› Alle Termine und Online-Registrierung unter *www.walddoerfer-sv.de*

Active City Summer

In knapp zwei Wochen starten die Hamburger Schulferien und viele unsere Mitglieder freuen sich auf eine verdiente Erholungspause.

Für alle, die zuhause bleiben bieten wir auch während der Sommerferien unsere Sportangebote an. Unsere allgemeinen Kursangebote für Erwachsene finden in der Regel statt (nur unsere Online-Kurse pausieren während der Schulferien). Selbstverständlich steht unser Gesundheits- und Fitness-Studio den Studiomitgliedern durchgängig für ihr Training zur Verfügung.

Für die Abteilungen (Ballsport, Leichtathletik, etc.) gelten interne Regelungen, da manche Teams sich bereits über den Sommer auf die neue Saison vorbereiten und die Hallen für das Training genutzt werden dürfen. Interessierte sollten sich hier direkt an die jeweilige Abteilung wenden.

Im Kinder- und Jugendbereich weisen "!" auf unserer Website darauf hin, wenn Kurse nicht stattfinden. Außerdem bietet der Walddörfer SV für Kinder- und Jugendliche ein interessantes Ferienprogramm an.

Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen im Rahmen des „Active City Summer“ bis zum 30. September ausgewählte Sportangebote aus verschiedenen Bereichen auszuprobieren und kennenzulernen. Das ausführliche Programm dazu gibt es im Sportforum und auf unserer Internetseite. Wir wünschen allen Mitgliedern sportliche und erholsame Sommerwochen und freuen uns auf das Wiedersehen im Walddörfer Sportforum!

Gesucht: Pädagogischer Mitarbeiter (m/w/d) und Trainer (m/w/d) im Ganztag

Der Walddörfer SV sucht für seine Schulkooperationen weitere pädagogische Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit sowie Übungsleiter (m/w/d). Jetzt bewerben!
Der Walddörfer SV bietet seit vielen Jahren sehr erfolgreich an zahlreichen Schulen in der Region im Rahmen von Schulkooperationen unterschiedliche Kurse an. Für unsere Ganztagsbetreuung in der Grundschule Surenland und dem Gymnasium Ohlstedt sowie für weitere Schulkooperationen suchen wir pädagogisches und betreuendes Personal sowie Trainer, die Zeit und Lust haben an Schulen mit Kindern zu arbeiten.
Aufgaben: Pädagogische Begleitung und flexible Betreuung der Kinder im Nachmittagsbereich (ab 12:30 Uhr) sowie Ferienprogrammgestaltung und -betreuung; Entwicklung, Mitgestaltung und Durchführung von vielfältigen Kursangeboten (z.B. in den Bereichen Sport, Kreatives Gestalten, Sprache, Technik, Natur, etc.), Zusammenarbeit mit dem Team- und Lehrerkollegium, Ansprechpartner für Eltern
Profil: Eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher oder sozialpädagogischer Assistent, gerne auch Quereinsteiger mit pädagogischer Erfahrung
Wir bieten die Mitarbeit in einem engagierten Team, einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Raum für eigenständige und kreative Gestaltung, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten und eine angemessene Vergütung.
Für Rückfragen steht Sabine Preußner gerne zur Verfügung. Ansonsten freuen wir uns über vollständige Bewerbungsunterlagen per Mail an: kooperationen@walddoerfer-sv.de.

Kinderturntrainer (m/w/d) am Nachmittag gesucht!

Zur Erweiterung unseres Teams und zum Ausbau unserer viel nachgefragten Kinderturnkurse suchen wir dringend Trainer für das Kinderturnen am Nachmittag, 16:00 bis 18:00 Uhr, Altersgruppe 3 - 4 Jahre und/oder 4 - 6 Jahre. Es geht um den Aufbau neuer Kurse und Vertretung bestehender Kurse, Tag und Uhrzeit, nach Absprache.
Voraussetzung: Du hast Spaß und Freude am Umgang mit Kindern, besitzt eine Übungsleiterlizenz oder einen Gruppenhelferschein (eine Ausbildung zur Übungleiterin unterstützt der Verein), bist mindestens 18 Jahre alt, und vertraut mit dem Aufbau von Sport- und Schulgeräten. Dann schick uns eine kurze Bewerbung per Email an: *kinderturnen@walddoerfer-sv.de.*

Trainer und Co-Trainer (m/w/d) gesucht!

Du hast Lust in einem großen Sportverein aktiv zu werden?
Hier sind unsere aktuellen Ausschreibungen in den Bereichen Sport und Schulkooperationen:
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Sport:

- Trainer (m/w/d) Schwimmschule
- Trainer (m/w/d) Schwimmen (Breitensport, Leistungsschwimmen und Triathlon)
- Trainer (m/w/d) Aqua Fitness
- Übungsleiter (m/w/d) Inklusionssport
- Trainer (m/w/d) Kinderturnen
- Trainer (m/w/d) für den Aufbau von Talentgruppen
- Trainer (m/w/d) Parkour
- Trainer (m/w/d) Trampolin (Mini-Trampolin)
- Trainer (m/w/d) Volleyball (verschiedene Teams)
- Trainer (m/w/d) Basketball
- Trainer (m/w/d) Fußball
- Trainer (m/w/d) Handball (Kinder- und Jugendbereich sowie 2. Herren)
- Trainer (m/w/d) Fechten
- Trainer (m/w/d) Tanzsport
- Trainer (m/w/d) Breakdance

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
Alle aktuelle Ausschreibungen finden sich auch unter Jobs und Karriere auf unserer Website: https://walddoerfer-sv.de/jobs-und-karriere/

Ab ins Wasser!

Walddörfer SV Hamburg

Unsere nächsten Workshops im Wasser

Poolparty - Sommerspaß für Kinder
- Dienstag, 16:30 – 18:30 Uhr, 18.07., 25,07., 08.08. und 15.08.2023 (einzeln buchbar)

Schwimmschule für Erwachsene (Anfänger)
- Mittwoch, 19.07.2023, 18:30 – 19:15 Uhr, Start 19.07., 6 Termine

Schwimmschule für Kinder (Anfänger ab 5 J.)
- Mittwoch, 13:00 – 13:45 Uhr, Start 27.09.2023, 15 Termine
- Donnerstag 13:00 – 14:00 Uhr, Start 24.08.2023, 15 Termine

Sanfte Aqua Gymnastik
- Dienstag, 14:00 – 14:45 Uhr, Start 29.08.2023, 8 Termine
- Dienstag, 15:00 – 15:45 Uhr, Start 29.08.2023, 8 Termine

Aqua-Gymnastik
- Mittwoch, 13:45 – 14:30 Uhr, Start 19.07.2023, 3 Termine
- Mittwoch, 13:45 – 14:30 Uhr, Start 30.08.2023, 8 Termine

Techniktraining für Erwachsene
- Mittwoch, 18:30 – 19:15 Uhr, Start 30.08.2023, 7 Termine

Babyschwimmen
- Freitag, 9:30 – 10:10 Uhr, Start 08.09.2023, 6 Termine
- Freitag, 10:20 – 11:00 Uhr, Start 08.09.2023, 6 Termine

Walddörfer SV · Marie-Bautz-Weg 15, 22159 Hamburg · 040 / 64 50 62 - 0 · www.walddoerfer-sv.de

Kleinanzeigen

Wir drucken auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:
Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Damenfahrrad, silber-rot, PEGASUS Premio SL, 28 Zoll, RH 50 cm, neuwertig, 8 Gang-Nabenschaltung plus Zubehör 240,- €, Tel. 0171 / 1714607

Neu zugezogenes Ehepaar (60 J., Musiker +Malerin) ist interessiert an nachbarschaftl. Kunst- u. Kulturaustausch u. Dorfleben in VD. erek. siebel@gmx.de

Damen-Touringrad 21-Gang 28", Kettenschaltung Koga-Mijata, 530,00 VB zu verkaufen Tel. 768 21 69

Putz- und Haushaltshilfe, zuverlässig und mit Deutschkenntnissen für 2Personen-Haushalt in sehr günstiger Verkehrslage in Meiendorf/ Volksdorf gesucht. Ein- oder zweimal die Woche je 4 Stunden. Tel. 0179- 6605 974

Der Männerchor SALIA sucht Verstärkung jeden Alters. Das Repertoire reicht Von Klassik bis Pop, (Chorproben jeden Freitag von 18:30 bis 20:30-Redder 2 b in Sasel beim DRK), Näheres unter Tel: Klaus Joachim Rothenberg, Tel.: 040 536 67 69, oder per Mail: info@männerchor-Salia-de

Gut erhaltener großer Segelanzug für 30,00 zu verkaufen (NP: 150,00), Tel.: 603 32 58

FSJ-ler gesucht! Hallo! Ich bin Natan und gehe in die 8. Klasse der Stadtteilschule Walddörfer. Ich bin blind und suche eine/ einen Zuverlässigen, der mich im Schuljahr 2023-24 unterstützt. Du solltest - Spaß am kreativen Arbeiten haben (Bilder tastbar machen) - mit Computern, besonders mit Word umgehen können - Kooperativ mit mir und meiner Umwelt (Lehrer, Mitschüler, Beratungslehrer) zusammenarbeiten. Du wirst mich im Unterricht begleiten und vor allem digitale Unterrichtsmaterialien für mich herstellen. Angestellt bist du bei einem externen Träger. Wenn du Interesse hast und mehr wissen willst, ruf doch einfach bei mir an. Ich freue mich über deinen Anruf 015145464733

Gurkentopf, Kera-bleu, 2 Ltr. mit Deckel + Zange, dazu passend 2 kl. Keramikgefäße und Entsafter, gut erhalten, neuwertig Tel. 605 389 66

Wohlfühl-Finca-Ferien 2023 auf Mallorca? Wir haben noch Kapazitäten frei – auch in den Hamburger Schulferien! Großer Pool, 18.000 qm Garten und viel Natur. Buchung direkt beim Eigentümer (Volksdorferin), www.fincalimoncello.com

Möbel aus massivem Eichenholz für Wohn-, Schlaf- und Eßzimmer an Selbstabholer zu verkaufen, Preis Verhandlungsbasis, E-Mail: Sabine.Meyberg@web.de.

Gesucht: Bauernschrank, Zinngeschirr, Essbestecke und Essservice. Tel.: 0176 34137165

Flotte Sie, 69, kein Oma-Typ, sucht sympathische Menschen, weiblich, männlich für Unternehmungen, Kultur, Kino, usw. Tel. 0172 4184681

Rentnerin sucht Briefmarkentauschpartner oder Marken, die nicht mehr benötigt werden. Tel. 678 58 34

Picknick-Korb für 4 Pers., innen Schotten-Karo, kompl. mit Geschirr, Besteck, Thermokanne Preis VHS, Tel. 605 389 66

Qigong im Park, Donnerstag 19.00-20.15 Uhr, Freitag 10.00-11.15 Uhr Katthorst-Park Nähe U-Bahn Volksdorf mit Physiotherapeutin, Anmeldung bitte Tel.: 0175 4511 564 www.physiotherapie-kaufmann-yu.de

Gut begleitet im eigenen Zuhause! Ich helfe Ihnen bei den kleinen&grossen Aufgaben des Alltags. Seniorenassistenz mit Herz&Verstand, Tel. 0152 589 73 979.

Jugendbücher zu verschenken. 2 Kartons, nur komplett, u.a. Karl May, Käptn Conny, Science Fiction. Abholer. 01719316312

Hilfe für Garten sowie Schlosser-und Klempnerarbeiten von Privat gesucht. Tel. 605 389 66

Bridgerunde gesucht von Pensionärin (74) Tel. 0151 26657549

PC HILFE Soft- / Hardware Inst., Internet, Homepages, DSL, Audio- / Video / Bild, Handy, AntiVir . etc. Tel. 35076276

Haushaltshilfe, 2x wöchentlich (je 3 Std vormittags) für 4-Personen-Haushalt gesucht (an der U-Haltestelle Buchenkamp). Tel. 0175-3181754

Kaufe hochwertige Taschen + Acces., z.B. Hermes,Chanel,Dior , Tel.+ WhatsApp: 0172-9074671

Puzzle aus Nachlass / ca. 100 St, Wasgij, Jumbo, van Hasteren u.a. vollst. VB Tel. 0176-48302442

Privater Sammler kauft Orden, Abzeichen, usw., Schwerpunkt 2. Weltkrieg, Tel.: 0176 286 29 219

Lieber Mann! Hast Du die Geburt Deines Kindes gut verarbeitet? Auch wenn es eine Tot-oder Fehlgeburt war, tut es gut sich damit auseinanderzusetzen. Aufzuschreiben wie Du es erlebt hast, kann hilfreich sein. Wenn Du magst kann es somit auch für andere Männer nützlich sein, indem es hier veröffentlicht wird: www.vaterwerden-vatersein.net

Büroräume f. Coaching und Supervision in zentraler Lage in Volksdorf gesucht. Tel: 0174-3836384, Mail: helenetimmermann@t-online.de

Camper Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, Tel: 01777826934

Ferienwohnung im Zentrum Volksdorf, für Familienbesuche o.ä. 2-3 Pers > 99 € >2 Nächte, Tel. 0177 5939757

Hurra, wir singen wieder! Der gem. Amicitia-Chor HH-Poppenbüttel sucht Verstärkung. Tel. 603 93 40

Im Reich der Inkas, prachtvoller farbiger Bildband, 192 Seiten, Tel. 605 389 66

Suche - Rolex - Omega - Cartier - Breitling - Tudor - Glashütte - Longines - Zenith - A. Lange & Söhne - Jaeger LeCoultre -Patek Philippe - Heuer - Zodiac - Sinn - Chronographe - Taschenuhren & Ersatzteile. Uhrmacher kauft alles, auch defektes & Zubehör. . Tel. 040 / 20 95 18 36

Staubsaugerbeutel, z.B. HOOVER GALAXY (5x), ELEKTRO LUX, Modell Z320, Z32 (9x), Modell Z317 - D711 (10x) zu verschenken, Tel.605 389 66

Garpa Loom-Sofa, 2-Sitzer, grau mit roten Polstern und einen Hocker, gleiche Farbe. Preis 150 Euro Tel.0176 57760275

CUBITUS-Comic-Hefte (Nr.8, 10, 13 + 14) sehr gut erhalten. Tel. 605 389 66

Entrümpelungen mit ❤️
Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!
Vereinbaren Sie gerne einen kostenosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht.
Tel.: 040-94363313 E- Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de.
Internet: www.entruempelungen-mit-herz.de

Garten- und Landschaftsbau
Sven Schomacker aus Sasel
Meine Schwerpunkte: Dauergartenpflege, Vertikutieren, Hecken- und Gehölzschnitt.
Der Fachmann arbeitet selbst bei Ihnen mit Maschinen der Profiklasse. Kunden in Volksdorf, Sasel und Wellingsbüttel verlassen sich seit über 20 Jahren auf mich. Telefon: 040 - 649 17 480

Lust auf frische Farbe?
Anruf genügt
Maler,
zuverlässig, kompetent und freundlich
macht Ihr Zuhause schön
Ronald Siemers
Büro: 040 - 606 5503 . Mobil: 0173 91 280 13
Mail: ronald.siemers@web.de

ANZEIGE

Frau Behrens genießt die Großzügigkeit ihrer komfortablen Wohnung, die sie mit ihren Lieblingsmöbeln behaglich eingerichtet hat.

In unmittelbarer Nähe zum Museumsdorf und fußläufig zu Geschäften, Cafés und Restaurants: Die Residenz Lerchenberg.

Geschäftsführerin Sylvia Schmitz: „In unseren 63 barrierefreien 2-Zimmer-Wohnungen - alle mit Balkon oder Terrasse - leben Sie selbständig und unabhängig“.

Residenz Lerchenberg

Selbstständig und unabhängig Wohnen

In der Residenz Lerchenberg finden Menschen ein Zuhause, das ihnen ermöglicht, ein selbstständiges und unabhängiges Leben zu führen und gleichzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Die barrierefreie Residenz umfasst insgesamt 63 gutgeschnittene 2-Zimmer-Wohnungen, von denen jede über einen eigenen Balkon oder eine Terrasse verfügt. Zukünftig planen wir, weitere 15 Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Um den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, ihre Wohnungen nach ihren persönlichen Vorlieben einzurichten, werden diese bei der Vermietung nicht möbliert übergeben.

Ein besonderes Merkmal der Residenz ist der überwiegend grüne Ausblick, den jede Wohnung bietet. Die Bewohner können entweder den Blick auf einen malerischen kleinen Wald oder auf den begrünten Innenhof mit einem Teich genießen, in dem sich Fische tummeln. Im Moment können dort auch Enten mit ihren niedlichen Küken beobachtet werden, die für zusätzliche Freude sorgen.

Die Residenz legt großen Wert darauf, den Bewohnern ein angenehmes Leben zu ermöglichen. Ein umfangreiches Servicepaket ist verfügbar und umfasst vereinbarte Serviceleistungen sowie ein praktisches Mittagessen-Abo mit frisch im Haus zubereiteten Mahlzeiten. Ein Notrufsystem steht den Bewohnern rund um die Uhr zur Verfügung, um ihnen jederzeit Unterstützung bieten zu können.

Zusätzliche Dienstleistungen wie hauswirtschaftliche Unterstützung, Hausmeisterdienste, Frühstück, Kaffee und Kuchen, Abendessen und sogar ein Garagenstellplatz können bei Bedarf gebucht werden.

Die Rezeption ist täglich besetzt und steht den Bewohnern für Anliegen und Information zur Verfügung. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das darauf abzielt, Gemeinschaft und Freude zu fördern. Ein spezieller Betreuungsmitarbeiter kümmert sich um das Wohlbefinden der Bewohner.

Für die gesundheitliche Versorgung steht der im Haus ansässige Pflegedienst „Lerche Betreuen & Pflegen“ bereit, um die individuellen Bedürfnisse der Bewohner zu erfüllen.

Die Residenz befindet sich in der Nähe des Ortskerns, wo Bewohner eine Vielzahl von kleinen Geschäften, gemütlichen Cafés und Restaurants finden können.

Die Residenz Lerchenberg bietet eine ausgewogene Mischung aus Selbstständigkeit Unabhängigkeit und Unterstützung. Interessierte können sich gern für einen Besichtigungstermin anmelden und sich selbst von der einladenden und hellen Atmosphäre und dem herzlichen Team überzeugen lassen.

Residenz Lerchenberg
HH-Volksdorf GmbH
Lerchenberg 4, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 60 30 80
info@residenz-lerchenberg.de
www.residenz-lerchenberg.de

KINO 1 — KINO Koralle — KINO 2

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 6.7.		Zum Bundesstart 17:00 und 20:15	
Fr 7.7.	Zum Bundesstart 14:45 RUBY taucht ab		INDIANA JONES und das Rad des Schicksals
Sa 8.7.			
So 9.7.	12:00 Shaun das Schaf		
Mo 10.7.			
Di 11.7.			
Mi 12.7.		Zum Bundesstart 16:00 und 19:30	
Do 13.7.	Zum Bundesstart 14:00 RUBY taucht ab		MISSION: IMPOSSIBLE 7 DEAD RECKONING Teil 1
Fr 14.7.			
Sa 15.7.			
So 16.7.			
Mo 17.7.			
Di 18.7.			
Mi 19.7.			

KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 6.7.		Zum Bundesstart 17:30 ALMA + OSKAR	Zum Bundesstart 20:00 ALMA + OSKAR
Fr 7.7.	Zum Bundesstart 15:00 ALMA + OSKAR So auch 12:30		Vorpremiere 20:00 MISSION: IMPOSSIBLE 7
Sa 8.7.			20:00 Koralle e.V. Die Ferien des Monsieur Hulot
So 9.7.			
Mo 10.7.			
Di 11.7.			
Mi 12.7.			
Do 13.7.	Kinderkino 14:30 Miraculous LADYBUG & CATNOIR	Zum Bundesstart 16:45 und 20:00 INDIANA JONES und das Rad des Schicksals	
Fr 14.7.			Jean-Luc Godard 20:00 LEMMY CAUTION GEGEN ALPHA 60
Sa 15.7.			
So 16.7.			
Mo 17.7.			
Di 18.7.			
Mi 19.7.			

KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 6.7.		Zum Bundesstart 16:45 Die Unschärferelation der Liebe	Zum Bundesstart 19:30 Mein fabelhaftes VERBRECHEN
Fr 7.7.	Zum Bundesstart 14:30 DIE RUMBA THERAPIE		
Sa 8.7.			
So 9.7.	11:30 Die Unschärferelation...		
Mo 10.7.			
Di 11.7.			
Mi 12.7.		17:00 und 20:15 INDIANA JONES	
Do 13.7.	Zum Bundesstart 15:00 Die Unschärferelation der Liebe	Zum Bundesstart 17:45 Mein fabelhaftes VERBRECHEN	Zum Bundesstart 20:30 ALMA + OSKAR
Fr 14.7.			
Sa 15.7.			
So 16.7.		Zum Bundesstart 17:45 ALMA + OSKAR	Zum Bundesstart 20:30 Mein fabelhaftes VERBRECHEN
Mo 17.7.			
Di 18.7.			
Mi 19.7.			

Das Kino-Programm für die Zeit
vom 20.Juli bis zum 2.August
finden Sie in Kürze im Internet unter:
https://volksdorfer-zeitung.de/koralle/

Vom 3. bis zum 23.August macht die KORALLE
SOMMERPAUSE

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56
U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN *KINOTAG: Dienstag*
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

FERIENPROGRAMM DER BÜCHERHALLE

‚53 Grad' fasziniert mit Fell und Feder

Pünktlich zum Ferienbeginn startete das Sommerferienprogramm der Bücherhallen. Unter dem Motto „Tierischer Sommer" finden Kinder in der Bücherhalle Volksdorf bis 23. August Abwechslung in den Ferien mit aktuellen Geschichten, Sachbüchern, Spielen, Filmen und Hörbüchern. Kreative Veranstaltungen, ein Mitmach-Steckbrief und Gewinne begleiten das Programm. Das Ferienprogramm ist für alle Hamburger Kinder von sechs bis 12 Jahren kostenlos. Bei der Anmeldung erhalten die jungen Mitglieder*innen ein Armband im Leo-Look und haben für sieben Wochen die Möglichkeit, das gesamte Angebot der Bücherhallen zu nutzen. Kreative Beiträge können die Kinder direkt in ihrer Bücherhalle abgeben. Informationen zu allen Veranstaltungen: im Internet unter *www.hamburg53grad.de* sowie unter *www.buecherhallen.de/volksdorf*

ZEUGNISSORGEN?

ReBBZ anrufen!

Es ist wieder soweit: Am 12. Juli erhalten rund 259.000 Schülerinnen und Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse. Sie enthalten wichtige Hinweise auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrerin oder des Lehrers. Für alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Schulbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym.
Die Beraterinnen und Berater sind von Dienstag, 11. Juli bis Donnerstag, 13. Juli, jeweils in der Zeit von 8:30 bis 16:00 Uhr unter 040) 428 99 20 02 erreichbar.

Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

Es sieht so aus und es fühlt sich so an: der Jahrgang 23 wird ein Jahrhundertsommer! Die Strauchrosen bilden keinen Busch, sie haben sich zu einer Wand entwickelt, übersät mit rosaweißen Blüten. Die Yucapalme, wenn überhaupt, im Jahr mit einem Blütenstengel präsent, hat dieses Jahr drei steile Stiele mit Knospen hervorgebracht. Sie protzt mit Pracht!

Das Schwimmbad in der Nachbarschaft wird beplanscht wie noch nie! Jeder Sprung ein kindlicher Freudenschrei! Oft zweimal am Tag. Auch unser Moor-Naturbad lockt die Nackedeis herbei. Schon vor den großen Ferien. Es ist, als ob der Wärmeschub die Lebensgeister lockert. Wovon selbst der Bürgerverein unerwartet profitiert. Ein Schwung neu eingetretener Mitglieder mischt das Programm auf. Man trifft sich im ersten Stock der Schulkate, um zu diskutieren, wie man - zum Beispiel verkehrs- und sitztechnisch gesehen - das Leben im Dorf (demnächst sogar mit einem öffentlichen WC!) noch angenehmer machen kann.

> „Es ist, als ob der Wärmeschub die Lebensgeister lockert. Wovon selbst der Bürgerverein unerwartet profitiert.

Ebenso wie sich die Verweilgelegenheiten vermehrt haben, ist auch das Kulturleben um eine Nuance reicher geworden. Zum ersten Mal wurde in Volksdorf ein Poetry Slam angeboten. So heißt der poetische Wettstreit der jungen und / oder auch älteren Autoren, die hier im öffentlichen Auftritt - oft zum ersten Mal - ihre Texte präsentieren können. In Kooperation mit der Hamburger Autorenvereinigung und dem Walddörfer-Gymnasium traten siebzehn "Slammer" aus allen Altersgruppen in der Kirche St. Gabriel auf und trugen den rund hundert Hörern gewandt gereimte Verse und klug montierte Texte vor. Einen sogar ganz und gar auf Englisch. Ein Versschmied bekannte sich als Pfarrer, alle rühmten den Raum und die farbglühenden Fenster. Deren Schöpfer, Hanno Edelmann, würde in diesem Jahr hundert Jahre alt, die Architektin der Kirche, Brigitte Eckert- von Holst, feiert im Juli ihren Neunzigsten. Der nächste Wettstreit steht an: Wie feiert das Dorf am schönsten Geburtstag?

Der Wunschraum
den Sie mieten können

Sie suchen stundenweise einen Raum für eine Besprechung oder für Ihre Coaching-Sitzung? Sie möchten am Wochenende gern ein Tages-Seminar abhalten? Oder brauchen Sie Platz für Ihren Yoga-Lehrgang?

In der Halenreie 42 (Nähe U-Bahn Volksdorf) können Sie einen hellen, repräsentativen Raum von 65 m² Größe mieten, in dem all das und noch vieles mehr möglich ist. WLAN/LAN ist vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter *www.ptw-pflegeteam.de/vermietung* oder verwenden Sie einfach den QR-Code.

PTW Pflegeteam
Halenreie 42 · 22359 Hamburg · Tel. 040 - 41 11 99-0

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG

Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

Haus 1
Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg

Haus 2
Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg

Haus 3
Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt

Haus 4 – Tagespflege Lichtblick
Kritenbarg 47 · 223391 Hamburg

Haus 5
Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:
Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0
Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11
Internet: www.tap-tagespflege.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück.
Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.